

23	Strategie der TUI Group
27	Grundlagen der TUI Group
34	Risikobericht
52	Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
56	Wirtschaftsbericht
78	Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
97	Jahresabschluss der TUI AG
100	Übernahmerechtliche Angaben
103	TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS
UND -ANHANG

Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group*

SEITE 78	Über diese nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
SEITE 79	Governance und Nachhaltigkeitsmanagement
SEITE 81	People – Menschen zu aktiven Treibern der nachhaltigen Transformation machen
SEITE 82	Planet – den ökologischen Fußabdruck reduzieren
SEITE 86	Progress – den Wandel vorantreiben
SEITE 87	Unsere Mitarbeitenden
SEITE 95	Kundenerlebnis, Sicherheit, Gesundheit und Krisenmanagement
SEITE 96	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
SEITE 96	Angaben gemäß EU-Taxonomieverordnung (EU) 2020/852

* Nicht Bestandteil der Abschlussprüfung.

Über diese nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für die TUI Group ein wesentliches Grundprinzip der Unternehmensführung und ein Eckpfeiler unserer Strategie zur kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswerts. Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit entscheidend für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist. Gemeinsam mit unseren zahlreichen Partnern weltweit engagieren wir uns für eine nachhaltige Entwicklung der Tourismusindustrie.

Im Folgenden berichten wir gemäß der Gesetzgebung zur CSR-Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen, die dem besseren Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Kontexts und der künftigen Entwicklung unseres Unternehmens dienen sollen. Die TUI AG legt hiermit eine nichtfinanzielle Konzernklärung der TUI Group vor. Sie fasst die wesentlichen Aspekte und Sachverhalte zu Umweltbelangen, Arbeitnehmerbelangen, Sozialbelangen und zur Achtung der Menschenrechte sowie die Angaben zu Integrität und Compliance (einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung) inhaltlich zusammen. Gemäß § 315b Abs. 1 Satz 3 HGB wird dabei zu einzelnen Aspekten auch auf an anderer Stelle im Konzernlagebericht enthaltene nichtfinanzielle Angaben verwiesen.

Unsere Wesentlichkeitsbeurteilung hat zu Erkenntnissen über die Risiken und Chancen im Bereich der Nachhaltigkeit geführt. Unser Risikomanagementsystem und die wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen sowie die wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken beschreiben wir in unserem Risikobericht ab Seite 34.

ANGEWENDETE STANDARDS UND NACHHALTIGKEITSINDIZES

Unsere Berichterstattung berücksichtigt als Rahmenwerk die Grundsätze des UN Global Compact, dem die TUI seit 2014 angehört. Zugleich orientieren wir unser Nachhaltigkeitsengagement an den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Die TUI AG ist im Nachhaltigkeitsindex FTSE4Good vertreten. In 2022 nahm TUI am CDP Climate Change Programm und am S&P Dow Jones Sustainability Index Assessment teil und stand im Dialog mit anderen Researchern.

SPEZIFISCHER CO₂-AUSSTOSS UNSERER AIRLINES ALS BEDEUTSAMSTER NICHTFINANZIELLER LEISTUNGSINDIKATOR

Als bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikator betrachten wir den spezifischen CO₂-Ausstoß (in g CO₂/pkm) unserer Flugzeugflotte.

→ Siehe Seite 31.

ANGABEN GEMÄSS EU-TAXONOMIEVERORDNUNG (2020/852)

Die Erklärung enthält darüber hinaus erstmals Angaben darüber, ob und in welchem Umfang die Tätigkeiten der TUI Group mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als taxonomiefähig im Sinne der EU-Taxonomieverordnung (2020/852) einzustufen sind.

VERMERK EINER PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT

Die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung ist nicht Teil der Abschlussprüfung. Sie wurde einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (revised) mit begrenzter Sicherheit unterzogen.

→ Siehe Seite 267.

TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES (TCFD)

→ Als im Premiumsegment des Main Market der Londoner Börse gelistetes Unternehmen sind wir gemäß Listing Rule LR 9.8.6 zu Angaben der von dem Financial Stability Board initiierten Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) verpflichtet. Ab Seite 123 ist zusammengefasst, inwieweit die TUI Group den Empfehlungen der TCFD entspricht. Diese Angaben sind nicht Bestandteil dieser nichtfinanziellen Erklärung und waren daher auch nicht Gegenstand der betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (revised).

INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Governance und Nachhaltigkeitsmanagement

Für die TUI Group ist Nachhaltigkeit mit ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimension ein grundlegendes Managementprinzip und ein Eckpfeiler unserer Strategie zur kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswerts. Wir sind der Überzeugung, dass eine nachhaltige Entwicklung entscheidend für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist. Gemeinsam mit unseren zahlreichen Partnern in aller Welt setzen wir uns aktiv für eine nachhaltige Entwicklung in der Tourismusbranche ein.

→ Angaben zum Geschäftsmodell

Die TUI Group ist ein weltweit operierender, integrierter Touristikkonzern. Das Geschäftsmodell der TUI Group ist in diesem Geschäftsbericht ab Seite 23 ff. und 27 ff. im Sinne des §315c Abs. 1 in Verbindung mit §289c Abs. 1 HGB ausführlich beschrieben.

Die Governance-Struktur der TUI Group stellt sicher, dass Nachhaltigkeitsthemen sowie Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, auf allen Ebenen bewertet und umgesetzt werden. Das Group Executive Committee (GEC) führt die Geschäfte der TUI strategisch, legt die strategische Ausrichtung des Konzerns und die langfristigen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung fest und hat die Nachhaltigkeitsagenda des Konzerns verabschiedet. Das Sustainability Business Council, das ab dem Geschäftsjahr 2023 zusammentritt, soll die Integration von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsprozessen und Entscheidungen vorantreiben.

Ein Team von erfahrenen Nachhaltigkeitsexperten arbeitet eng mit dem Management zusammen, um sicherzustellen, dass die Geschäfts- und die Nachhaltigkeitsaktivitäten der TUI aufeinander abgestimmt sind. Der Group Sustainability Director leitet das Nachhaltigkeitsteam des Konzerns und berichtet an den Chief Sustainability Officer (CSO), der dem Group Executive Committee angehört.

Die Aufgabe unseres Nachhaltigkeitsteams ist es, die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda in der gesamten TUI Group sowie entlang der Lieferkette voranzutreiben. Das Group Executive Committee wird regelmäßig über die Ergebnisse bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda und der Behandlung anderer wichtiger Nachhaltigkeitsthemen informiert. Außerdem finden regelmäßige Treffen mit dem Risk Oversight Committee (ROC) statt, um Nachhaltigkeitsrisiken zu überprüfen.

Governance und Nachhaltigkeitsmanagement



TUI Sustainability Agenda

In den vergangenen zwei Jahren hat sich das internationale Nachhaltigkeitsteam der TUI Group auf die Entwicklung der TUI Nachhaltigkeitsagenda konzentriert. In Abstimmung mit internen und externen Stakeholdern wurden unter Berücksichtigung aktueller Herausforderungen, globaler Szenarien und Mechanismen wie dem EU Green Deal neue Prioritäten und strategische Ausrichtungen für die zukünftigen Nachhaltigkeitsaktivitäten der TUI erarbeitet. Durch den direkten Austausch mit unseren Stakeholdern und Brancheninitiativen konnten



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

wir Erwartungen und Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen erfragen, welche in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten eingeflossen sind. Aufsichtsrat, Vorstand, Group Executive Board und Arbeitnehmervertretungen waren in den Prozess der Entwicklung der Agenda in Form von Einzel- und Gruppenpräsentationen regelmäßig eingebunden. Zudem haben wir spezifische Themenbereiche auch mit Verbänden und interessierten Stakeholdern erörtert. Wir werden diesen Dialog weiterführen, um sicherzustellen, dass wir uns auf die wichtigsten Themen konzentrieren.

Unsere Nachhaltigkeitsagenda stärkt die positiven Aspekte des Tourismus. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir daran, die positiven Auswirkungen des Tourismus für die Menschen vor Ort zu fördern, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern und unseren Gästen nachhaltigere Urlaubsentscheidungen zu ermöglichen.

UNSERE MISSION

„Wir sind uns der Bedeutung des Reisens und des Tourismus für viele Länder der Welt und für die dort lebenden Menschen bewusst. Wir arbeiten mit diesen Ländern und anderen Partnern zusammen, um eine nachhaltigere Zukunft für den Tourismus aktiv zu gestalten.“

Die TUI Nachhaltigkeitsagenda ist das nächste Kapitel der TUI Nachhaltigkeitsreise in Richtung Zukunft. Unser Ziel ist es, in der Branche führend zu sein und eine nachhaltigere Zukunft des Tourismus in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – sozial, ökologisch und wirtschaftlich – aktiv zu gestalten. Wir werden unsere Größe und unseren Einfluss für die nachhaltige Transformation der Reiseindustrie nutzen.

Unsere Agenda stützt sich dabei auf drei zentrale Bereiche: Wir wollen Menschen in den Destinationen wie auch Mitarbeitende der TUI befähigen, selbst ein aktiver Teil der nachhaltigen Transformation zu werden (People). Wir wollen den ökologischen Fußabdruck der TUI verringern (Planet). Und zusammen mit Partnern starten wir Initiativen zur nachhaltigen Transformation unserer Branche (Progress). Unsere drei Bausteine People, Planet und Progress werden durch 15 Schwerpunktbereiche mit wichtigen Zielen, Vorgaben und Initiativen unterstützt. Unsere Nachhaltigkeitsagenda ist unsere Antwort auf die wichtigsten Herausforderungen der Branche und der Welt der kommenden Jahrzehnte. Sie zielt darauf ab, die wesentlichen Themen abzudecken, mit denen wir in den kommenden Jahrzehnten konfrontiert sein werden, wie dem Klimawandel. Zu weiteren Details dieser Bausteine siehe nebenstehende Tabelle.

Zu unseren Zielen gehören das Erreichen von Netto-Null-Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb und in der Lieferkette bis spätestens 2050, die Festlegung von wissenschaftlich fundierten Emissionsreduktionszielen für die nahe Zukunft, die Entwicklung zu einem Unternehmen der Kreislaufwirtschaft, das Ermöglichen nachhaltiger Urlaubsentscheidungen für rund 20 Millionen Kunden im Jahr (ab 2030) sowie die Mitgestaltung der Transformation zu einem nachhaltigen Reiseziel der Zukunft.

Die Nachhaltigkeitsagenda unterstützt die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) – 17 globale Ziele zur Bekämpfung der Ungleichheit, zur Beendigung der Armut und zum Schutz unseres Planeten bis zum Jahr 2030 – und umfasst entsprechende Maßnahmen, die zu deren Erreichung beitragen. Diese Ziele bieten den Rahmen für die Betrachtung der wesentlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und einen Maßstab für die Bewertung unserer Initiativen. Die Wertschöpfungskette im Tourismus ist eng mit vielen

verschiedenen Sektoren verknüpft. Dies ermöglicht es uns, den Fortschritt bei vielen SDGs zu beeinflussen, wobei wir uns besonders auf 13 dieser Ziele konzentrieren.

TUI Sustainability Agenda



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

23	Strategie der TUI Group
27	Grundlagen der TUI Group
34	Risikobericht
52	Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
56	Wirtschaftsbericht
78	Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
97	Jahresabschluss der TUI AG
100	Übernahmerechtliche Angaben
103	TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

People – Menschen zu aktiven Treibern der nachhaltigen Transformation machen

Der Tourismus ist in vielen Teilen der Welt eine der wichtigsten Kräfte für Entwicklung und Wohlstand. Er schafft Arbeitsplätze, bietet Bildung und verbessert die Sozial- und Umweltstandards. Wir wollen sicherstellen, dass die Menschen und Gemeinden vor Ort vom Tourismus und lokalen Lieferketten profitieren. Unsere Mitarbeitenden werden zu einer Generation von Changemakern, indem wir ihnen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, um die Tourismusbranche zu transformieren.

BEITRAG ZU DEN SDGS



TUI SUSTAINABILITY ACADEMY

Wir wollen unseren Mitarbeitenden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die sie als Changemaker benötigen, um die Nachhaltigkeitstransformation zu realisieren. Eines unserer Instrumente ist die digitale Lernplattform „TUI Sustainability Academy“, deren erste Stufe im Geschäftsjahr 2022 entwickelt wurde. Sie bietet Wissen über eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsthemen von Energie und Treibstoffen bis hin zu sozialen Auswirkungen und der Kreislaufwirtschaft. Künftig werden wir die Plattform auch unseren Partnern zur Verfügung stellen, um so die nachhaltige Transformation der Branche fördern zu können. In unserer TUI Sustainability Academy und mit weiteren Instrumenten wollen wir bis 2025 jährlich 25.000 Schulungsstunden zu Nachhaltigkeitsthemen für unsere Mitarbeitenden durchführen.

SUSTAINABILITY HACKATHON

Im März 2022 fand unser erster Sustainability Hackathon statt. Zwölf Teams von Mitarbeitenden aus dem gesamten Konzern haben zusammen an der Lösung einer gemeinsamen Herausforderung gearbeitet: Wie können wir unsere Produkte gestalten, um Abfälle und Emissionen zu reduzieren und TUI beim Übergang zu einem Kreislaufwirtschaftsmodell zu unterstützen? An zwei Tagen kamen hunderte von Ideen zusammen – sowohl von den virtuellen Hacking-Teams als auch von Mitarbeitenden, die ihre Ideen auf eine gemeinsame Plattform einstellten. Eine Jury bewertete die von den zwölf Teams vorgelegten Ideen und wählte die Gewinner aus. Die preisgekrönten Ideen werden weiterentwickelt und gehen dann in die Umsetzung.

LIEFERKETTENSORGFALTPFLICHTENGESETZ

Der Schutz der Menschenrechte und die Achtung von Umweltstandards in Lieferketten stehen im Fokus des neuen deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), das zum 1. Januar 2023 in Kraft tritt. Für die TUI gilt es für unsere eigenen Unternehmen, die TUI Lieferanten und die Lieferkette insgesamt, sowohl in Deutschland als auch weltweit. Eine interne LkSG-Lenkungsgruppe (GSCA Steering Group) ist eingesetzt worden, um das Unternehmen auf die Einhaltung des Gesetzes vorzubereiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Umsetzung von Risikoanalysen, Schulungen, Präventions- und Korrekturmaßnahmen sowie Richtlinien. Die Aktivitäten bauen auf der von TUI bereits geleisteten Arbeit in den Bereichen Menschenrechte und Umweltschutz auf und unterstützen die Vorbereitungen auf die EU Due Diligence-Richtlinie.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die TUI Group bekennt sich zu den international verkündeten Menschenrechten gemäß der internationalen Menschenrechtscharta und erwartet dies auch von ihren Lieferanten und Geschäftspartnern im Einklang mit den geltenden Gesetzen, Übereinkommen und Vorschriften.

Wir haben Richtlinien und Initiativen auf den Weg gebracht, um negative Auswirkungen in Bezug auf die Menschenrechte gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte zu überwachen, zu identifizieren, zu reduzieren sowie zu verhindern, und wir werden erforderlichenfalls Abhilfemaßnahmen ergreifen.

- TUI ist dem UN Global Compact beigetreten. Die TUI Group verpflichtet sich damit, ihr Handeln an Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten.
- TUI hat den globalen Ethikkodex der UN-Welttourismusorganisation (UNWTO) unterzeichnet.
- Unser Global Employment Statement fokussiert sich auf einen fairen und verantwortungsvollen Umgang mit allen Mitarbeitenden und auf die Einhaltung gesetzlicher und branchenspezifischer Anforderungen.
- Der Integrity Passport, unser Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden, verpflichtet uns zur Achtung und Einhaltung der Menschenrechte. Mitarbeitende werden ermutigt, etwaiges Fehlverhalten über die SpeakUp Line zu melden.
- Unser Verhaltenskodex für Lieferanten setzt Mindeststandards, die wir von unseren Lieferanten erwarten. Er umfasst Hinweise zur Achtung der Menschenrechte und des Arbeitsrechts, zur Ermittlung von Bestechungs- und Korruptionsrisiken, zur Erkennung negativer Umweltauswirkungen und zur Förderung des Gemeinwohls.
- Wir haben ökologische und soziale Anforderungen in unsere Verträge mit Hotelpartnern und weiteren Lieferantengruppen aufgenommen.
- Wir erwarten von unseren Hotelpartnern, dass sie sich einer vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannten Nachhaltigkeitszertifizierung unterziehen, die Standards in den Bereichen Menschenrechte, Schutz von Kindern und Gemeinwohl in der Tourismusbranche umfassen. Wir wenden die GSTC-Kriterien nun auch auf die Urlaubserlebnisse unserer TUI Collection an.
- Unsere internen Richtlinien zum Schutz von Kindern umfassen Informationen für unsere Mitarbeitenden rund um das Thema „Voluntourismus“.
- Die TUI Group veröffentlicht ein jährliches Modern Slavery Statement, das die Maßnahmen beschreibt, die zur Verhinderung moderner Sklaverei und des Menschenhandels in ihrem Geschäftsbetrieb und ihrer Lieferkette ergriffen werden.
- Unsere E-Learning-Module zu Menschenrechten und Kinderschutz werden weiter ausgerollt. Das Personal von Fluggesellschaften in Großbritannien, in den Nordischen Ländern und in Deutschland erhält während seiner Einarbeitung eine Schulung zum Thema gefährdete Kinder und Menschenhandel, mit dem Ziel, Menschenhandel zu erkennen und zu handeln. Die Module Menschenrechte und Kinderschutz müssen alle zwei Jahre vom Personal bei TUI Musement absolviert werden. Wir arbeiten an der Einführung dieser Schulungsmodule in den übrigen Geschäftsbereichen.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

23	Strategie der TUI Group
27	Grundlagen der TUI Group
34	Risikobericht
52	Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
56	Wirtschaftsbericht
78	Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
97	Jahresabschluss der TUI AG
100	Übernahmerechtliche Angaben
103	TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

CHARITY UND SPENDEN

Investitionen in gemeinnützige Projekte

Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Für gemeinnützige Projekte bereitgestellte Beträge	6,8	2,3	+195,7

Unsere Unternehmen, Mitarbeitenden und Gäste haben im Geschäftsjahr 2022 6,8 Mio. € für gemeinnützige Projekte aufgebracht. Die Steigerung von 196 % reflektiert die Rückkehr zu einem normalisierten Umfeld nach der COVID-19-Pandemie.

UNTERSTÜTZUNG DER TUI CARE FOUNDATION

Einer der Wege, über die wir positive Veränderungen in den Destinationen bewirken wollen, ist die von unserem Konzern gegründete Stiftung, die die positive Kraft des Tourismus nutzt, um das Leben junger Menschen zu verbessern, sich um den Erhalt der Natur kümmert und lokalen Gemeinden hilft, sich zu entwickeln. Die TUI Care Foundation wurde 2016 als unabhängige Stiftung gegründet. Gemeinsam mit Urlaubsgästen will die TUI Care Foundation die Chancen des Tourismus nutzen, beispielsweise indem jungen Menschen durch Ausbildungen und Schulungen neue Perspektiven eröffnet werden.

Mit über 30 Projekten in 25 Ländern konzentriert sich die TUI Care Foundation auf die besonderen Bedürfnisse von Destinationen. Beispiele für Projekte sind der Meeresschutz auf Bali und Mallorca, die Berufsausbildung benachteiligter Jugendlicher in den TUI Academies in der Dominikanischen Republik und Sri Lanka sowie die Bekämpfung von Plastikmüll auf Zypern und Sansibar.

Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die TUI Care Foundation sechs Auszeichnungen für ihre Arbeit weltweit:

- Die COVID-19-Hilfsinitiativen der TUI Care Foundation wurden ausgezeichnet:
 - Gold Award von WTM Africa in der Kategorie „Destinations Building Back Better Post-COVID“
 - Gold Award von WTM Latin America in der Kategorie „Increased Local Economic Benefit“
 - Silver Award von WTM Africa in der Kategorie „Virtual Volunteering“
- Global Responsible Tourism Silver Award von der WTM London in der Kategorie „Sustaining Employees and Communities through the Pandemic“
- National Energy Globe Award für die TUI Junior Academy, die auf Curaçao nachhaltige Praktiken vermittelt
- Barcelona Sustainable Tourism Award, verliehen vom Turisme de Barcelona-Konsortium für die Best Practice-Nachhaltigkeitsarbeit der TUI Care Foundation

[+ Weitere Informationen zur TUI Care Foundation: www.tuicarefoundation.com/de](http://www.tuicarefoundation.com/de)

Planet – den ökologischen Fußabdruck reduzieren

BEITRAG ZU DEN SDGS



Wir arbeiten daran, den ökologischen Fußabdruck beim Reisen zu verkleinern und die Umweltstandards in unserer Branche zu erhöhen. Bis 2050 wollen wir in allen Geschäftsbereichen und in unseren Lieferketten Klimaneutralität mit Netto-Null-Emissionen erreichen und unsere Umweltauswirkungen in den Bereichen Wasser, Energie und Abfall erheblich verringern. Zum Schutz unseres Planeten wollen wir unseren Umgang mit den natürlichen Ressourcen ändern und uns zu einem Kreislaufunternehmen weiterentwickeln.

SELBSTVERPFLICHTUNG FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Der Klimawandel ist eine drängende globale Herausforderung. Es besteht dringender Handlungsbedarf, jeder ist aufgerufen, zum Übergang in eine kohlenstoffarme Wirtschaft beizutragen. Seit 30 Jahren arbeiten wir auf eine Verringerung unserer Umweltauswirkungen hin. In dieser Phase unserer Nachhaltigkeitsreise wollen wir uns von wissenschaftlichen Erkenntnissen leiten lassen.

In 2022 sind wir der Science Based Targets initiative (SBTi) beigetreten und haben uns verpflichtet, Emissionsreduktionen auf Basis der neuesten klimawissenschaftlichen Erkenntnisse umzusetzen. Die Emissionen der Flugzeuge, Kreuzfahrtschiffe und Hotels der TUI Group stehen dabei für 99 % unserer Emissionen. Für jedes der drei Geschäftsfelder wurden daher detaillierte Aktionspläne für eine signifikante Verringerung der Emissionen ausgearbeitet.

Die Reduktionsziele unserer eigenen Flugzeuge, Kreuzfahrtschiffe und Hotels bis 2030 wurden bei der SBTi zur abschließenden Überprüfung eingereicht.

Die SBTi ist eine globale Initiative, die es Unternehmen ermöglicht, sich ambitionierte Ziele zur Emissionsreduktion zu setzen, die mit den im Pariser Klimaabkommen vereinbarten Zielen zur Bekämpfung der Auswirkungen der globalen Klimaerwärmung übereinstimmen. Die Initiative ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem Global Compact der Vereinten Nationen, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF).

UNSER AKTUELLER FUSSABDRUCK

Im Geschäftsjahr 2022 stiegen die absoluten Gesamtemissionen der TUI Group gegenüber dem Vorjahr um 168,6 %. Dies war insbesondere auf den Anstieg des Flugverkehrs durch die Erholung unseres Geschäftsbetriebs von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

23	Strategie der TUI Group
27	Grundlagen der TUI Group
34	Risikobericht
52	Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
56	Wirtschaftsbericht
78	Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
97	Jahresabschluss der TUI AG
100	Übernahmerechtliche Angaben
103	TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Kohlendioxidemissionen (CO₂)

t	2022	2021	Veränderung in %
Airlines & Flug ¹	4.331.628	1.317.865	+228,7
Kreuzfahrten	762.942	391.475	+94,9
Hotels	542.994	362.474	+49,8
Verwaltungsgebäude und Reisebüros	14.251	15.949	-10,6
Gästebeförderung (Land)	13.144	5.440	+141,6
Scope 3 (indirekte Emissionen der Wertschöpfungskette) ²	33.199	27.911	+18,9
Gesamt	5.698.158	2.121.114	+168,6

¹ Die Emissionen des Bereichs Airlines & Flug beinhalten die der TUI Airlines sowie von anderen Airlines, an denen die TUI Group beteiligt ist.

² Unter Bezugnahme auf das Greenhouse Gas Protocol bezieht die TUI Group derzeit die Scope 3-Emissionen ein, die bei der Herstellung von Büropapier und gedruckten Broschüren, bei der Bereitstellung und Aufbereitung von Frischwasser in unseren Hotels, bei Dienstreisen von Mitarbeitenden mit Fluggesellschaften von Drittanbietern sowie bei Transport und Übertragung von Elektrizität in unseren Hotels, Büros und Reisebüros entstehen. Da es sich hiermit nicht um eine vollständige und abschließende Bewertung von Scope 3 handelt, wollen wir in Zukunft die Erfassung und Berichterstattung von Scope 3-Daten erweitern.

Energieverbrauch der Geschäftsbereiche

MWh	2022	2021	Veränderung in %
Airlines & Flug [*]	17.655.179	5.371.454	+228,7
Kreuzfahrten	2.962.423	1.518.886	+95,0
Hotels	1.599.057	1.021.997	+56,5
Verwaltungsgebäude und Reisebüros	60.036	60.766	-1,2
Gästebeförderung (Land)	55.311	23.314	+137,2
Gesamt	22.332.006	7.996.417	+179,3

*Die Emissionen des Bereichs Airlines & Flug beinhalten die der TUI Airlines sowie von anderen Airlines, an denen die TUI Group beteiligt ist.

EFFIZIENTERER FLUGBETRIEB

Schon heute betreiben wir eine der emissionseffizientesten Airlines Europas und bemühen uns kontinuierlich um weitere Verbesserungen unserer Umweltleistung. Unsere Ziele für die Reduktion der Emissionen unserer Airline bis 2030 wurden wie beschrieben bei der SBTi zur Überprüfung eingereicht. Unser Fahrplan zur Emissionsreduktion unserer Airline-Flotte beinhaltet die folgenden Maßnahmen: weitere Investitionen in moderne, emissionseffiziente Flugzeuge, Effizienzsteigerung durch operative Maßnahmen sowie Investitionen in den Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe (SAF).

Zur Verringerung der Emissionen hat die TUI Group in modernste Flugzeugtechnologie investiert, wie beispielsweise Boeing-787- und Boeing-737-Max-Maschinen. Diese Flugzeuge sind durchschnittlich um 20% bzw. 16% (787 und 737 Max) treibstoffeffizienter als die von ihnen in der TUI Flugzeugflotte ersetzten Maschinen.

Die Boeing 737 Max ist darüber hinaus um 40% leiser als die vorherige Flugzeuggeneration. In 2022 hatten wir 19 Boeing-787-Maschinen im Einsatz. Die Boeing-737-Max-Flotte wuchs im abgelaufenen Geschäftsjahr von 25 auf 35 Maschinen an.

Nach Ende des Berichtszeitraums wurde im Oktober 2022 eine neue Investition im Flugbereich bekanntgegeben: Die Embraer E195-E2, das leiseste und effizienteste Flugzeug mit weniger als 150 Sitzen, wird in die Flotte von TUI fly Belgien aufgenommen. Die Maschine, die auf Kurz- und Mittelstrecken eingesetzt wird, reduziert die Lärmemissionen um 50% und den CO₂-Fußabdruck um bis zu ein Drittel.

Umweltmanagementsysteme und operative Maßnahmen spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit und der weiteren Verbesserung der Klimaeffizienz. Alle TUI Airlines waren im Geschäftsjahr 2022 nach der international anerkannten Norm ISO 14001:2015 zertifiziert. Nachstehende Beispiele verdeutlichen die operativen Maßnahmen, die wir zur Erhöhung der Effizienz umsetzen:

- Flugbetrieb, wie zum Beispiel Single Engine Taxiing (einmotoriges Rollen zur bzw. von der Startbahn), Aufwinde sowie optimierte Steiggeschwindigkeiten und -profile
- Gewichtsreduktion, zum Beispiel Karbonbremsen und Fly Away Kit (Ersatzteile und Ausrüstung)
- Optimierung der Flugplanung, zum Beispiel Optimierung der Entfernung zum Ausweichflughafen und der mitgeführten Treibstoffmenge
- Treibstoffmanagementsystem zur Verbesserung der Treibstoffanalyse, Identifizierung weiterer Einsparpotenziale und deren Nachverfolgung

Nachhaltiger Flugkraftstoff (SAF) ist ein entscheidender Faktor bei der Emissionsreduzierung im Luftverkehr und damit ein wichtiges Element unseres Fahrplans bis 2030 zur weiteren Verbesserung der Klimaeffizienz unserer Airline. TUI arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen, um die Versorgung mit SAF zu sichern. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres wurde im Oktober 2022 eine Absichtserklärung mit dem spanischen Energieunternehmen Cepsa unterzeichnet, der weitere folgen sollen. Die Partnerschaft mit Cepsa fokussiert sich auf SAF-Treibstoffe aus Rohstoffen wie gebrauchten Speiseölen, tierischen Non-Food-Abfällen oder biologisch abbaubaren Abfällen aus verschiedenen Industriezweigen. Sie ermöglichen eine Reduzierung der Flugzeugemissionen um bis zu 80% im Vergleich zu herkömmlichem Kerosin.

Im Jahr 2022 ging der relative CO₂-Ausstoß unserer Airlines um 18,5% zurück. Diese Verbesserung ist vor allem auf eine deutlich höhere Auslastung im Vergleich zu 2021 zurückzuführen sowie auf unsere Flottenenerneuerung, bei der ältere Flugzeuge durch neue, CO₂-effizientere Flugzeuge ersetzt wurden.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

TUI Airlines – Treibstoffverbrauch und resultierende Emissionen

		2022	2021	Veränderung in %
Spezifischer Treibstoffverbrauch	l/100 Pkm*	2,52	3,10	-18,7
Kohlendioxidemissionen (CO ₂) – absolut	tons	4.053.745	1.300.942	+211,6
Kohlendioxidemissionen (CO ₂) – spezifisch	kg/100 Pkm*	6,36	7,80	-18,5

* Pkm = Passagierkilometer.

Ergänzend erfolgt in der untenstehenden Tabelle der Ausweis der spezifischen Emissionen zusätzlich in CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Diese berücksichtigen neben Kohlendioxid (CO₂) die weiteren fünf klimawirksamen Treibhausgase laut Kyoto-Protokoll: Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFCs), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFCs) und Schwefelhexafluorid (SF₆).

TUI Airlines – CO₂-Intensität

	2022	2021	Veränderung in %	g CO ₂ e/Pkm*
g CO ₂ /Pkm*				
TUI Airline-Flotte	63,6	78,0	-18,5	64,3
TUI Airways	62,2	83,3	-25,2	62,9
TUI fly Belgien	70,7	82,8	-14,5	71,5
TUI fly Deutschland	64,4	75,8	-15,0	65,0
TUI fly Niederlande	59,8	70,3	-15,0	60,4
TUI fly Nordic	66,4	69,7	-4,8	67,1

* Pkm = Passagierkilometer.

Verifavia hat die CO₂-Intensitäts-Daten in der obenstehenden Tabelle „TUI Airlines – CO₂-Intensität“ für das Geschäftsjahr 2022 in unserem Auftrag geprüft. Das vollständige Dokument zur Methodik der Kennzahlenermittlung von Airline-CO₂-Daten sowie den vollständigen Prüfungsbericht finden Sie unter www.tuigroup.com/de-de/verantwortung/nachhaltigkeit/berichterstattung

NACHHALTIGERE KREUZFAHRTEN

Wir fokussieren uns weiterhin auf eine Reduzierung der Emissionen unserer Kreuzfahrtschiffe. Fortschritte erzielen wir durch Investitionen in modernste Technologien zur Reduzierung von Luftemissionen und in operative Effizienz. Für TUI Cruises, Hapag-Lloyd Cruises und Marella Cruises wurden im Rahmen der bei der SBTi zur Validierung eingereichten Zielsetzung für 2030 umfassende Emissionsreduktionspläne entwickelt. Zentrale Maßnahmen sind Investitionen in die Modernisierung und Effizienzsteigerung der Flotte mit einem Fokus auf Landstromversorgung, Optimierung der Fahrtrouten, Stärkung der Energieeffizienz und Umstellung auf alternative Kraftstoffe.

Mit ihren Marken Mein Schiff und Hapag-Lloyd Cruises betreibt TUI Cruises weiterhin eine moderne und technologisch hochentwickelte Flotte. Die Schiffsneubauten der Flotte sind mit modernsten Technologien zur

Minimierung des Treibstoffverbrauchs ausgestattet. Ein intelligentes Energiemanagementsystem, effiziente Klimaanlage, eine neuartige Belichtungssteuerung und die Nutzung von Abwärme der Motoren tragen zu einer erheblichen Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks im Vergleich zu nicht mit diesen Technologien ausgestatteten Schiffen bei. Darüber hinaus sind sechs der zwölf TUI Cruises-Schiffe bereits mit einem Landstromanschluss ausgestattet, mit dem die Schiffe Öko-Landstrom nutzen können, soweit verfügbar, um eine nahezu emissionsfreie Hafenliegezeit zu gewährleisten. In den nächsten Jahren wird die gesamte Flotte mit Landstromanschlüssen ausgerüstet.

Durch neue Abgasnachbehandlungssysteme auf allen neuen Schiffen reduzieren die Neubauten der Mein Schiff-Flotte auch den Schwefel- und Stickstoffausstoß erheblich. Die Nutzung dieses modernen Abgasnachbehandlungssystems (Advanced Emission Purification System) geht über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinaus. So wird es beispielsweise nicht nur in den Sonderemissionsschutzgebieten in der Nord- und Ostsee, dem Ärmelkanal und Nordamerika eingesetzt, sondern auch in anderen von Mein Schiff befahrenen Regionen wie dem Mittelmeer, dem Orient, der Karibik und Mittelamerika.

Die Mein Schiff-Flotte setzt auch einen weiteren Meilenstein für nachhaltiges Wachstum. Die Mein Schiff 7 wird aktuell in der Meyer Turku-Werft in Finnland gebaut. Der Schwerpunkt liegt auf der Einhaltung hoher Umweltstandards durch Optimierung des Designs im Hinblick auf Energieeffizienz und den Einsatz moderner Technologien zur Verbesserung der Nachhaltigkeit. Das Schiff wird so ausgerüstet, dass es künftig mit Bio-Methanol betrieben werden kann. Die Indienstellung ist für 2024 geplant. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für das von TUI Cruises verfolgte Ziel, bis 2030 erste klimaneutrale Kreuzfahrten anzubieten.

Die Schiffe der Hapag-Lloyd Cruises-Flotte werden ausschließlich mit schwefelarmem Marinediesel mit einem Schwefelgehalt von 0,1 % betrieben. Dies reduziert die Schwefelemissionen der Hapag-Lloyd Cruises-Flotte um bis zu 80 % und die Feinstaub- und Rußemissionen um bis zu 30 %. Alle Schiffe von Hapag-Lloyd Cruises verfügen über tributylzinnfreie Unterwasseranstriche, bordeigene Meerwasserentsalzungsanlagen für die Produktion von Trinkwasser und biologische Kläranlagen für das Abwasser. Der Abfall wird entsprechend internationalen Vorschriften (MARPOL) umweltgerecht an Bord getrennt und von Fachbetrieben landseitig entsorgt.

Auch die Hanseatic Nature, die Hanseatic Inspiration und die Hanseatic Spirit von Hapag-Lloyd Cruises setzen auf moderne Umwelttechnologien. Die Optimierung der Rumpfkonstruktion und die Verwendung eines Ruders mit Spezialpropeller tragen zur Reduzierung des Treibstoffverbrauchs bei.

TUI Marella setzt weiterhin auf Nachhaltigkeit und hat verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz ergriffen. So wurden beispielsweise bei der Renovierung der Bordrestaurants die Halogenlampen durch LED-Leuchten ersetzt, die Küchenausstattung und die Klimaanlage moderner und effizienter gestaltet und die neueste Generation von Rumpfbeschichtungen auf der Marella Discovery und der Marella Explorer aufgetragen, um den Widerstand im Wasser zu verringern und damit den Treibstoffverbrauch zu senken.

Im Geschäftsjahr 2022 ging der relative CO₂-Ausstoß im Kreuzfahrtsegment um 44,9 % zurück. Dies war auf eine deutlich höhere Auslastung zurückzuführen, da die Vorjahreswerte stärker von den Auswirkungen der Pandemie beeinflusst waren. Pro Übernachtung und Passagier belief sich die Abfallmenge auf 10,6 Liter – ein



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

23	Strategie der TUI Group
27	Grundlagen der TUI Group
34	Risikobericht
52	Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
56	Wirtschaftsbericht
78	Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
97	Jahresabschluss der TUI AG
100	Übernahmerechtliche Angaben
103	TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG



Rückgang um 55,3 % – und der Frischwasserverbrauch auf 37 Liter, ein Rückgang um 58,7 %, der auf eine verbesserte Auslastung sowie die Mitführung einer geringeren Trinkwassermenge zurückzuführen war.

Kreuzfahrten – CO₂-Intensität, Trinkwasser und Abfall

	2022	2021	Veränderung in %
Kohlenstoffdioxid – spezifisch, kg/Kreuzfahrtpassagier pro Übernachtung	132	240	-44,9
Frischwasser – spezifisch, l/Kreuzfahrtpassagier pro Übernachtung	37	89	-58,7
Wasser – insgesamt, l/Kreuzfahrtpassagier pro Übernachtung	321	673	-52,4
Abfall – spezifisch, l/Kreuzfahrtpassagier pro Übernachtung	10,6	23,7	-55,3

UMWELTSCHUTZ IN DEN HOTELS

Unsere Hotels und Hotelpartner fokussieren sich weiterhin auf die Förderung der Nachhaltigkeitstransformation in ihren Geschäftsbetrieben. Jedes Hotel spielt eine wichtige Rolle beim Management der Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft, die Wirtschaft und die Umwelt. Unsere Priorität ist die weitere Reduktion der Emissionen. Dazu haben wir umfassende Aktionspläne erstellt und Ziele für unser Segment Hotels & Resorts für 2030 formuliert. Diese Ziele sind wissenschaftsbasiert und wurden zur Validierung bei der SBTi eingereicht.

Unser Hotelportfolio wächst weiter und viele unserer Hotels nutzen die neuesten grünen Technologien, um ihre Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Die Erzeugung erneuerbarer Energie aus Solar- und Windkraftanlagen ist bei den Plänen zur Emissionsreduktion für unsere Hotels neben Effizienzmaßnahmen durch Hotelrenovierungen und Standardsetzung bei Neubauten ein zentrales Element.

Verträge mit unseren Hotelanbietern beinhalten eine Klausel zur verpflichtenden Einhaltung von Mindestkriterien im Bereich Nachhaltigkeit sowie die Verpflichtung, eine vom Global Sustainable Tourism Council (GTSC) anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung zu erlangen. TUI bietet ihren Hotelpartnern Orientierungshilfen und Beratung, um sie bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung zu unterstützen. Außerdem hat TUI eine Onlineplattform eingerichtet, um die Hotelpartner über relevante Nachhaltigkeitsthemen und -entwicklungen zu informieren. Für weitere Informationen zu diesen beiden Initiativen verweisen wir auf den Abschnitt „Progress – den Wandel vorantreiben“.

Zur Würdigung innovativer Nachhaltigkeitspraktiken beinhalten unsere TUI Global Hotel Awards eine Nachhaltigkeitskategorie. Die Gewinner in 2022 waren das Hotel Riu Festival und das Riu San Francisco auf Mallorca, die für ihre Rolle in einem innovativen nachhaltigen Lebensmittel- und Recyclingprojekt ausgezeichnet wurden. Die Anlagen sind Teil einer Allianz von Hotels auf Mallorca, die mit dem städtischen Abfallentsorger und einem lokalen Produzenten zusammenarbeiten. In den Hotels wurden Sensoren zur Überwachung organischer Abfälle installiert, die dann in wertvollen Kompost umgewandelt wurden. Der örtliche Erzeuger verwendet den Kompost für den Anbau von Obst und Gemüse, das an die Hotels verkauft und von den Gästen verzehrt wird.

Unsere Hotels haben ihre Leistung in Bezug auf Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen deutlich verbessert. Dies ist das Ergebnis kontinuierlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelleistung sowie höherer Gäste- und Belegungszahlen nach Abklingen der Pandemie.

Hotels – CO₂-Intensität, Wasser* und Abfall

	2022	2021	Veränderung in %
Kohlenstoffdioxid – spezifisch, kg CO ₂ /Übernachtung	10,1	13,4	-24,6
Frischwasser – l/Übernachtung	494	644	-23,2
Wasser insgesamt – spezifisch, l/Übernachtung	652	854	-23,7
Abfall – spezifisch, kg/Übernachtung	1,9	2,2	-16,8

*Einschließlich Wasser für häusliche Nutzung, Pools und Bewässerungszwecke.

KREISLAUFWIRTSCHAFT: REDUZIEREN, WIEDERVERWERTEN, WIEDERAUFBEREITEN

Eine der Hauptzielsetzungen für unser Schwerpunktthema „Planet“ ist es, auf ein Kreislaufwirtschaftsmodell hinzuwirken. Die Kreislaufwirtschaft ist ein Konzept für die Herstellung, Nutzung und Wiederverwertung von Produkten und Dienstleistungen. Ziel ist es, Ressourcen und Materialien möglichst lange im Kreislauf zu halten und zu verhindern, dass Abfall überhaupt entsteht.

TUI ist Selbstverpflichtungen zur Kreislaufwirtschaft (Circular Economy Commitments) eingegangen, die sich darauf fokussieren, unseren Betrieb und die Nutzung von Ressourcen weiterzuentwickeln. Dies umfasst alle Bereiche unseres Geschäftsmodells, wobei wir uns zunächst auf die Vermeidung von Lebensmittel- und Plastikabfällen sowie unsere Beschaffungsprozesse fokussieren. TUI wird mit Lieferanten zusammenarbeiten, um alle relevanten Informationen über ihre Nachhaltigkeitsleistung zu erfassen und so die Fortschritte dokumentieren und bewerten zu können. In unseren Bemühungen um ein Kreislaufsystem haben wir uns der Sustainable Transformation Group on Circular Economy angeschlossen, die von der Antwerp Management School koordiniert wird und Teil der Ellen MacArthur Foundation-Community ist.

Bei TUI arbeiten wir seit vielen Jahren intensiv an einer Reduzierung von Kunststoffartikeln in unserem Geschäftsbetrieb und der Suche nach Alternativen. Die TUI Group hat sich der Global Tourism Plastic Initiative angeschlossen und die entsprechenden Selbstverpflichtungen unterzeichnet. Die Umsetzung der Initiative wird von der UN-Weltpolitikorganisation (UNWTO) und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) in Zusammenarbeit mit der Ellen MacArthur Foundation geleitet und von einem Beirat unterstützt, dem die TUI Group angehört. Im Rahmen dieser Bemühungen verpflichten wir uns, alle problematischen und unnötigen Kunstverpackungen nach Möglichkeit bis 2025 zu ersetzen.

SCHUTZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Wir unterstützen die Initiative „Nature positive vision for travel and tourism“ des WTTC (World Travel & Tourism Council) und setzen uns für den Naturschutz ein, um den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 aufzuhalten und umzukehren. Wir investieren in den Schutz und die Wiederherstellung der Natur in den

INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Destinationen. Neben unserem Fokus auf den Tierschutz in unserer Lieferkette wollen wir zukünftig darüber hinaus weitere Schwerpunkte im Bereich der Biodiversität legen.

TUI überprüft ihre Anbieter gemäß Tierschutz-Leitlinien. Wir haben unsere Überprüfungen wiederaufgenommen, erweitert und aktualisiert, damit sie nun dem aktuellen Stand der Leitlinien der ABTA (Global Animal Welfare Guidance for Animals in Tourism) sowie der digitalen Transformation des Unternehmens entsprechen. Seit 2016 wurden mehr als 237 unabhängige Audits sowie mehr als 140 Online-Selbsteinschätzungen zu Tierattraktionen im TUI Programm durchgeführt. Soweit möglich, arbeiten wir mit den Anbietern bei der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zusammen. Eine Reihe von Angeboten wurde aber auch aus dem Programm genommen, da sie die erforderlichen Standards nicht erfüllten.

TUI ist eine Partnerschaft mit SPANA eingegangen, einer führenden globalen Tierschutzorganisation für Arbeitstiere, die sich auch für die Entwicklung lokaler Gemeinschaften einsetzt. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für die Verbesserung des Tierwohls von Arbeitstieren in drei Bereichen ein: kostenlose Tierarztbehandlung, Schulungen sowie Notfall- und Aufklärungsprojekte. Der Schwerpunkt der Partnerschaft liegt auf Zug- und Arbeitstieren (Pferden, Kamelen, Eseln) in Marokko.

Progress – den Wandel vorantreiben

BEITRAG ZU DEN SDGS



Wir wollen unsere Größe nutzen, um die positiven sozialen und ökologischen Auswirkungen der von uns angebotenen Urlaubserlebnisse weiter zu steigern. Unser Ziel ist es, führend im Bereich der Nachhaltigkeit zu sein. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir das nachhaltige Geschäftsmodell der nächsten Generation für die Tourismusbranche mitgestalten. So wollen wir unseren Gästen ermöglichen, nachhaltige Urlaubsentscheidungen zu treffen, und dies jederzeit während ihres Reiseerlebnisses. Bis 2030 wollen wir erreichen, dass sich jährlich 20 Mio. Gäste für ein „Green & Fair“-Hotel oder einen „Green & Fair“-Ausflug entscheiden, die den strengen Kriterien des Global Sustainable Tourism Council entsprechen.

DESTINATION CO-LAB

Anfang 2022 starteten die TUI Group, die TUI Care Foundation und die Regierung der Region Süd-Ägäis das auf fünf Jahre angelegte Projekt „Destination Co-Lab Rhodos“. Zusammen mit unseren Partnern wollen wir ein nachhaltiges Geschäftsmodell der nächsten Generation für die Tourismusindustrie auf Rhodos entwickeln.

Die drei strategischen Säulen sind die Regenerierung der natürlichen Umwelt, die Stärkung der sozialen Entwicklung und des kulturellen Erbes sowie die Förderung einer integrativen wirtschaftlichen Entwicklung im Tourismus-Geschäftsmodell. Ziel des Co-Lab ist es, gemeinsam mit der Tourismusindustrie vor Ort und internationalen Partnern konkrete Lösungen zu entwickeln und diese auf Rhodos umzusetzen.

ZERTIFIZIERUNG FÖRDERN

Zur Verbesserung von Sozial- und Umweltstandards setzt TUI auf Zertifizierung. Von unseren Hotels und Hotelpartnern erwarten wir, dass sie Nachhaltigkeitszertifizierungen von einer unabhängigen Organisation erhalten. Dieser Prozess beinhaltet eine Bewertung durch eine dritte Partei, die die Einhaltung der Kriterien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) und damit gute soziale und ökologische Praktiken bestätigt. Die GSTC-Kriterien sind der etablierte globale Standard für nachhaltigen Tourismus und umfassen vier Hauptthemen: effektive Nachhaltigkeitsplanung, Maximierung des sozialen und wirtschaftlichen Nutzens für die lokalen Gemeinden, Wertschätzung des kulturellen Erbes und Verringerung negativer Auswirkungen auf die Umwelt.

Im Geschäftsjahr 2022 übernachteten 7,9 Mio. Gäste in einem Hotel¹ mit einer vom GSTC anerkannten Zertifizierung, verglichen mit 2,8 Mio. in 2021. Die Zahl zertifizierter Vertragshotels² ist gegenüber dem Vorjahr um 78,7% auf 1.126 angestiegen. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass viele unserer wichtigsten Hotelpartner ihr langjähriges Engagement in eine Nachhaltigkeitszertifizierung umsetzen konnten. In 2021 hingegen waren viele der begonnenen Initiativen aufgrund der Auswirkungen der Pandemie hinfällig geworden. Dies war auf Hotelschließungen, betriebliche Auflagen für Wiedereröffnungen sowie eingeschränkte Reisemöglichkeiten für die Prüfer zurückzuführen. Die Auswirkungen der Pandemie haben sich in diesem Geschäftsjahr deutlich verringert, so dass Hotelpartner ihre Zertifizierung erneuern konnten und damit zu dem Anstieg der Zertifizierungen beitrugen.

Nachhaltigkeit spielt auch bei unseren Urlaubserlebnissen eine wichtige Rolle. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit haben wir im Geschäftsjahr 2022 als eines der ersten Tourismusunternehmen die GSTC-Kriterien auf einzelne Touren und Aktivitäten angewandt. 180 Erlebnisse der TUI Kollektion wurden diesem umfassenden Prozess unterzogen, um globale Nachhaltigkeitsstandards in Destinationen wie dem spanischen Festland, Mallorca, den Kanaren, der Türkei und der Dominikanischen Republik zu erfüllen. Bis 2023 sollen alle Erlebnisse der TUI Collection globale Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Die TUI Collection umfasst ein Portfolio an Urlaubserlebnissen in mehr als 100 Destinationen, das wir unter unserer eigenen Marke anbieten.



¹ Hotelanzahl umfasst TUI Hotels & Resorts (GJ 2022: 353 Hotels) sowie Hotels, mit denen TUI Group einen Vertrag abgeschlossen hat und die nach einer vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannten Nachhaltigkeitszertifizierung zertifiziert sind.

² Anzahl umfasst Hotels, mit denen TUI Group einen Vertrag abgeschlossen hat, die nach einer vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannten Nachhaltigkeitszertifizierung zertifiziert sind und die im GJ 2022 mindestens 100 TUI Gäste hatten. TUI Hotels & Resorts, die mit der TUI Group vertraglich nicht verbunden sind, sind in dieser Kennzahl nicht enthalten.

INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

23	Strategie der TUI Group
27	Grundlagen der TUI Group
34	Risikobericht
52	Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
56	Wirtschaftsbericht
78	Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
97	Jahresabschluss der TUI AG
100	Übernahmerechtliche Angaben
103	TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Progress – Was wir bislang erreicht haben

	2022	2021	Veränderung in %
Kunden (in Mio.) in zertifizierten Hotels ¹	7,9	2,8	+180,2
Anzahl zertifizierter Vertragshotels ²	1.126	630	+78,7
Anteil (in %) der GSTC-zertifizierten Hotels & Resorts (Veränderung in Prozentpunkten)	61	51 ³	+10
Anzahl zertifizierter TUI Collection Erlebnisse ⁴	180	–	n.a.

¹ Hotelanzahl umfasst TUI Hotels & Resorts (GJ 2022: 353 Hotels) sowie Hotels, mit denen TUI Group einen Vertrag abgeschlossen hat und die nach einer vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannten Nachhaltigkeitszertifizierung zertifiziert sind.

² Anzahl umfasst Hotels, mit denen TUI Group einen Vertrag abgeschlossen hat, die nach einer vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannten Nachhaltigkeitszertifizierung zertifiziert sind und die im GJ 2022 mindestens 100 TUI Gäste hatten. TUI Hotels & Resorts, die mit der TUI Group vertraglich nicht verbunden sind, sind in dieser Kennzahl nicht enthalten.

³ Vorjahreswert aufgrund geänderter Berechnungsmethode angepasst.

⁴ Zertifizierung gemäß GSTC, Prozesse wurden erst im Januar 2022 aufgenommen.

GEMEINSAM MIT UNSEREN PARTNERN KREATIV SEIN

Um unseren zahlreichen Partnern (Hotels, Anbieter von Touren, Aktivitäten und Transportleistungen) eine leicht zugängliche Plattform bereitzustellen, haben wir TUIPartners.com entwickelt. Hier erhalten sie Informationen und Orientierung zu aktuellen Themen, wie zum Beispiel Nachhaltigkeit, Gesundheit, Arbeitsschutz und Sicherheit. Der Nachhaltigkeitsbereich der Plattform dient insbesondere dem Austausch von Wissen, Erfahrungen und Informationen über verschiedene Aspekte, wie beispielsweise der erfolgreichen Nachhaltigkeitszertifizierung.

KUNDENENTSCHEIDUNGEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Wir wollen unseren Gästen ermöglichen, nachhaltigere Urlaubsentscheidungen zu treffen. Neben der Verankerung von Nachhaltigkeit in unserem Markenkern und der Bereitstellung eines Marketing-Toolkit zum Thema Nachhaltigkeit für unsere Gesellschaften haben wir ein Label zur Kennzeichnung nachhaltigerer Produkte entwickelt. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir das „Green & Fair“-Label auf der Buchungswebsite für unsere Urlaubserlebnisse eingeführt, um unseren Kunden die Auswahl und Buchung der nach GSTC-Kriterien zertifizierten Touren und Aktivitäten zu erleichtern. Im Geschäftsjahr 2023 soll dieses Label auf Hotels ausgeweitet werden.

Unsere Mitarbeitenden

BEITRAG ZU DEN SDGS



PEOPLE STRATEGY

Unsere Mitarbeitenden haben mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement maßgeblich zum erfolgreichen Neustart der TUI beigetragen. In einem Spannungsfeld zwischen unserer Transformation zu einem digitalen Plattformunternehmen, den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie einem volatilen Arbeitsmarkt haben sich die Erwartungen an unsere Arbeit und unsere Interaktion mit aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden maßgeblich verändert. Die Arbeitswelt befindet sich in einem strukturellen Wandel und ist von Digitalisierung und zunehmender Schnelligkeit geprägt. Neue hybride Arbeitsmodelle ermöglichen dank digitaler Tools und Richtlinien höhere Flexibilität hinsichtlich Arbeitsort und -zeit. Dies verändert die Art und Weise unserer Zusammenarbeit und stellt auch neue Herausforderungen an die Kommunikation zwischen Führungskräften und ihren Teams. Zudem verlagern sich im Zuge unserer Transformation die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Talente stärker in den digitalen Bereich. Gleichzeitig verändern sich die Erwartungen auf Seiten aktueller und zukünftiger Mitarbeitenden kontinuierlich. Sie wünschen sich mehr Flexibilität und andere Benefits von ihrem Arbeitgeber. Ebenso sind Diversität, das Erleben eines Zugehörigkeitsgefühls und die Steigerung des Wohlbefindens immer wichtigere Faktoren aus Mitarbeitendensicht. Die TUI muss sich diesen Erwartungen stellen, um die Rekrutierung und Bindung von Talenten in einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt, insbesondere im IT-Bereich, sicherzustellen. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen haben wir gemeinsam mit Sybille Reiß, Chief People Officer und Arbeitsdirektorin, eine neue People Strategy entwickelt. Diese adressiert mit einem ganzheitlichen Ansatz sowohl unsere People-Funktion, welche unsere HR-Teams umfasst, als auch unsere Mitarbeitenden und stellt die Menschen in den Mittelpunkt.

Dabei spiegelt sich das Ziel unserer People Strategy in unserer Vision wider, *Digital, Engaging und Inclusive* zu sein.

- **Digital:** Wir nutzen digitale Tools, um die Arbeit für unsere Mitarbeitenden zu erleichtern, um Innovationen zu fördern und die Effizienz zu steigern. Durch den Zugriff auf Daten unterstützen wir unsere People Teams dabei, ihre Kunden, unsere Mitarbeitenden, besser zu verstehen und somit schneller sinnvolle Veränderungen vorantreiben zu können.
- **Engaging:** Wir investieren in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und befähigen unsere Führungskräfte. Wir zeigen Wertschätzung für die Leistung unserer Mitarbeitenden und fördern ihre Entwicklung sowie kontinuierliches Lernen, damit die Menschen in unserem Unternehmen gemeinsam erfolgreich sein können. Wir sind stolz darauf, ein Teil der TUI zu sein.
- **Inclusive:** Jede Stimme bei TUI zählt. Deswegen möchten wir Barrieren aus dem Weg räumen, einander zuhören und uns um das Wohl aller kümmern. Das heißt, wir personalisieren unseren Ansatz, „All Inclusive“ zu sein, indem wir Unterschiede anerkennen sowie globale und lokale Teams zusammenbringen.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 **Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Der Fokus unserer People Strategy liegt auf der Stärkung unseres Geschäfts sowie auf dem Erlebnis jetziger und zukünftiger Mitarbeitender. Zur Umsetzung unserer Strategie wurde eine Mission verabschiedet, die unsere relevanten Handlungsfelder definiert. Somit möchten wir die Rahmenbedingungen schaffen, unsere Mitarbeitenden zu besten Leistungen zu befähigen und als Team erfolgreich zu sein.

Handlungsfelder unserer People Strategy



VEREINFACHUNG, HARMONISIERUNG, FOKUSSIERUNG

Fundamental für die Umsetzung unserer globalen People Strategy ist die Konzentration auf unsere Kernthemen und -prozesse. Alle unsere Aktivitäten sollen von den Prinzipien der Vereinfachung, Harmonisierung und Fokussierung geleitet werden. Prozesse werden global harmonisiert und standardisiert, so dass Synergien geschaffen und Doppelarbeit vermieden werden kann. Lokale Anpassungen erfolgen nur, wenn dies erforderlich ist oder ein Mehrwert generiert wird. Im Geschäftsjahr 2022 wurden zum Beispiel unsere Rekrutierungsprozesse weitestgehend markt- und plattformübergreifend abgestimmt und auf zwei Master-Prozesse reduziert. Diese wurden final in unser HR-System überführt, um unsere Effizienz im Recruiting steigern zu können.

Nach diesem Prinzip erfolgt auch eine Neuausrichtung unserer internen HR-Organisationsstruktur. Aus einer Organisation mit gruppenbezogenen sowie lokalen Centres of Expertise (CoE) wird eine globale CoE-Struktur mit lokalen Vertretern. Neben den bereits etablierten globalen HR Business Partner- und HR Services-Strukturen werden globale CoEs in den Bereichen Reward, HR Systems und People Analytics, Talent Acquisition sowie Talent Management und Development aufgebaut. Die organisatorische Umsetzung wurde bereits im Geschäftsjahr 2022 gestartet und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 abgeschlossen sein.

Unterstützt werden die fortschreitende Vereinfachung, Harmonisierung und Fokussierung durch die laufende Weiterentwicklung unserer HR-Systemlandschaft im Zuge der digitalen Transformation.

DIGITALE TRANSFORMATION

Wir möchten unsere Arbeit effizienter gestalten und die Akzeptanz digitaler Systeme verbessern. Dabei stehen eine datenzentrierte Ausrichtung und die Einbeziehung hochwertiger Daten in unseren Entscheidungen im Vordergrund.

Ein wichtiges Projekt war die weitere Implementierung unseres einheitlichen HR Core-Systems in TUI People. Das System dient unter anderem der HR-Stammdatenverwaltung sowie der Abbildung von HR-Prozessen. Nach der COVID-19-Pandemie wurde die Einführung im Segment TUI Musement im Geschäftsjahr 2022 fortgesetzt. In Deutschland wurde die Implementierung in diesem Geschäftsjahr projektseitig gestartet.

Die Nutzung bestehender sowie die Einführung neuer Funktionalitäten in unserer HR IT-Plattform TUI People war ein weiterer Schwerpunkt. Dies belegen zum Beispiel die Implementierung der Prozesse für TUI WORKWIDE sowie die voranschreitende Einführung eines Vergütungsmoduls in unsere HR IT-Plattform in Großbritannien, den Nordischen Ländern sowie Belgien und den Niederlanden.

Innerhalb von TUI People bietet unser Desktop-Assistent unseren Mitarbeitenden in Echtzeit Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu den Funktionalitäten des Systems an. Dies ermöglicht eine schnellere Implementierung neuer Prozesse, da unsere Mitarbeitenden diese mithilfe des Assistenten direkt durchführen können. Ebenso gibt die Anwendung bei auftretenden Fragen erste Hilfestellungen. Der Desktop-Assistent wurde auch im Geschäftsjahr 2022 weiter ausgebaut und unterstützt bei einer Vielzahl der digitalen Prozesse. Die Erweiterung umfasste unter anderem Inhalte aus den Bereichen Recruiting, Learning sowie des HR Core-Systems.

Des Weiteren haben wir im Geschäftsjahr 2022 in mehreren deutschen Gesellschaften den TUI eSafe eingeführt. Dieser ist ein elektronisches Schließfach für Mitarbeitende, an welches wir Dokumente wie zum Beispiel die Gehaltsabrechnung digital verschicken. Der eSafe soll eine nachhaltige und zeitsparende Anwendung sein, die Mitarbeitenden einen sicheren und dauerhaften Zugang zu ihren Dokumenten gewährt. In Zukunft sollen, sofern gesetzlich möglich, alle Dokumente an den TUI eSafe des Mitarbeitenden digital verschickt werden. Der weitere Rollout in Deutschland ist für das nächste Geschäftsjahr geplant. Im Anschluss daran erfolgt die globale Einführung.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Unsere Prioritäten für das kommende Geschäftsjahr sind die Fortführung der Implementierung unseres einheitlichen HR Core-Systems sowie die Erweiterung unserer Berichts-, Analyse- und Dashboard-Funktionen. Grundlage hierfür ist die Einführung eines zentralen HR Business Warehouse. Das Projekt wurde im Geschäftsjahr 2022 bereits konzipiert und die Umsetzung gestartet.

WACHSTUM ERMÖGLICHEN

Um unsere Mitarbeitenden zu binden und neue Mitarbeitende in einem herausfordernden Arbeitsmarkt zu rekrutieren, setzen wir auf einen vielschichtigen Rekrutierungsansatz, der interne Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie externes Recruiting umfasst. Umgesetzt wird die Talent Acquisition durch ein globales Team, das TUI als Arbeitgeber der Wahl in den relevanten Märkten und bei wichtigen Zielgruppen positioniert. Unsere Karriereseiten verzeichneten im Berichtsjahr nahezu 1,5 Millionen Besucher und wir erhielten über 295.000 Bewerbungen.

Im Geschäftsjahr 2023 rollen wir eine neue Employer Branding-Strategie für die TUI aus. Hierfür haben wir im aktuellen Berichtsjahr eine wichtige Basis gelegt, indem wir unter anderem durch interne und externe Befragungen sowie Arbeitsmarktanalysen die Kernstärken und Differenzierungsmerkmale der TUI als Arbeitgeber identifiziert haben. Ziel der neuen Employer Branding-Strategie ist, die Wahrnehmung der TUI am Arbeitsmarkt, die Erfahrungen unserer Talente im Bewerbungsprozess sowie die Mitarbeitendenzufriedenheit positiv zu beeinflussen. Den Kern der Strategie bildet die „Employer Value Proposition“. Sie beschreibt unsere einzigartigen Vorteile als Arbeitgeber. Die mit der Strategie einhergehenden Kommunikationskampagnen sollen grundsätzlich positive Aufmerksamkeit auf das Arbeiten bei der TUI ziehen. Zudem richten wir sie konkret auf die für unseren Unternehmenserfolg relevanten Zielgruppen aus, um diese zu rekrutieren und zu binden. Im Mittelpunkt der Kampagne, die ab Januar 2023 ausgerollt wird, stehen authentische Einblicke in das Arbeiten bei der TUI aus der Perspektive unserer Mitarbeitenden.

Mit dem Ziel, die Wahrnehmung des Unternehmens durch Bewerbende zu verbessern, wurde eine neue Plattform in unsere Karriereseite integriert. Sie stellt Berührungspunkte zwischen externen Talenten und TUI Mitarbeitenden her. Bewerbende haben die Möglichkeit, Fragen direkt an ausgewählte Mitarbeitende zu stellen und so direkt eine Verbindung zum Unternehmen aufzubauen. Ein Pilot startete im März 2022 im Bereich IT und in Teilen von TUI Musement. 97 % der Talente bewerteten die neue Plattform als hilfreich. Ab November 2022 ist eine weitere Ausrollung geplant.

Zudem wurde zur Begrüßung von neuen Mitarbeitenden innerhalb von TUI People eine eigenständige Preboarding-Plattform entwickelt und zum Ende des Geschäftsjahres 2022 bereitgestellt. Unsere neuen Mitarbeitenden können so bereits vor ihrem ersten offiziellen Arbeitstag erste Einblicke in die TUI und ihre Arbeitsweisen erhalten. Die Plattform bietet viele nützliche Informationen rund um die Arbeit bei der TUI und dient gleichzeitig als zentrale Anlaufstelle für neue Mitarbeitende. Somit schaffen wir von Beginn an eine offene Willkommenskultur und ein Zugehörigkeitsgefühl zur TUI.

POSITIVES MITARBEITENDENERLEBNIS

Wir wollen ein Umfeld schaffen, in dem Menschen gerne arbeiten. Mit der Einführung des „TUI Way of Working“ im letzten Geschäftsjahr haben wir dafür elementare Voraussetzungen geschaffen. „TUI Way of Working“ ist

unsere gemeinsame Vision, wie Arbeit bei der TUI aussehen, global organisiert werden und auf die lokalen Bedürfnisse angepasst werden kann. Ziel ist es, eine Kultur des Vertrauens zu schaffen, die den Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Arbeitsort ein Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt, Flexibilität bietet und gleichzeitig effizientes Arbeiten fördert. Die Kernaussage dieser Vision ist: Arbeit ist das, was wir tun, und nicht, wo wir hingehen.

In diesem Rahmen wurde „TUI WORKWIDE“ im August 2021 ins Leben gerufen. Es ist ein innovatives Programm, das es Mitarbeitenden ermöglicht, an bis zu 30 Arbeitstagen im Jahr von praktisch jedem Ort der Welt zu arbeiten. Flexibilität in Bezug auf Arbeitsort und Arbeitszeit ist für TUI wichtig, da wir glauben, dass dies das Engagement, die Produktivität und die Innovation fördert. Seit dem Start von „TUI WORKWIDE“ haben unsere Mitarbeitenden mehr als 10.000 Tage für die Arbeit aus dem Ausland beantragt. Davon wurden bis zum Geschäftsjahresende nahezu 9.000 Tage in Anspruch genommen. Bis zum Geschäftsjahresende haben insgesamt 847 Mitarbeitende durchschnittlich 8,5 Aufenthaltstage im Rahmen von „TUI WORKWIDE“ angefragt.

Um die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden weiter kennenlernen und verstehen zu können, wurde nach dreijähriger Befragungspause im Sommer 2022 die Befragung „TUIgether light“ durchgeführt. Die Befragung hatte das Ziel, die Stimmung im gesamten Unternehmen zu erfassen. Bei der durchgeführten Umfrage wurde eine Rücklaufquote von 48 % (15.820 von 32.720 potenziellen Teilnehmenden) erreicht. Die Ergebnisberichte wurden auf Geschäftsfeld- und Funktionsebene erstellt. Die Aussage „Ich würde TUI als einen ausgezeichneten Arbeitgeber empfehlen“ erhielt eine Gesamtzustimmung von 54 Prozent der Teilnehmenden und wird ein wesentlicher Bestandteil der zukünftigen Messung des Engagements sein. Die übrigen Fragen wurden in die Themenbereiche „Strategie & Vision“, „Persönliche Entwicklung“ und „TUI als Arbeitsplatz“ zugeordnet. Im Vergleich zu früheren Erhebungen wurde ein erster Schritt zur Messung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion unternommen. Die Aussage „Ich fühle mich sicher an meinem Arbeitsplatz, ganz ich selbst zu sein“ war eines der positivsten Ergebnisse in allen Geschäftsbereichen der TUI Group, mit einem Gesamtergebnis von 76 % Zustimmung. Der Folgeprozess im Anschluss an die Durchführung und Auswertung der Ergebnisse beinhaltet zwei neue Ansätze im Vergleich zu 2019. Zum einen wurde durch die Veröffentlichung von Ergebnisberichten verschiedener Geschäftsjahre im Intranet „Smile“ ein neues Maß an Transparenz erzielt. Zum anderen fand Ende Oktober 2022 ein Hackathon-Format mit dem Thema „TUI as a Great Place to Work – Improving the Employee Experience“ statt. Freiwillige aus der gesamten Gruppe konnten sich für die zweitägige virtuelle Veranstaltung anmelden und in Kleingruppen zusammenarbeiten, um auf der Grundlage der Befragungsergebnisse und ihrer persönlichen Arbeitserfahrung Ideen zur Verbesserung der Employee Experience zu entwickeln.

Parallel haben wir die Entwicklung der neuen Employee Listening-Strategie im Geschäftsjahr 2022 fortgeführt. Ziel ist es, unseren Mitarbeitenden regelmäßiger zuzuhören, ihr Engagement zu messen und nachhaltig zu steigern. Der neue Erhebungsansatz TUIgether+ wird mit einem neuen Dienstleister einen ganzheitlicheren Ansatz zur Messung und Verbesserung der Employee Experience ermöglichen. Wir konzentrieren uns auf drei verschiedene Befragungsarten, die jeweils auf die spezifischen Bedürfnisse verschiedener Teilnehmergruppen zugeschnitten sind. Neben globalen Befragungen zum Engagement und anderen strategischen Themen werden auch Schlüsselmomente im Lebenszyklus eines jeden Mitarbeitenden gemessen sowie im Rahmen von „Business Insight Surveys“ Feedback unserer Mitarbeitenden zu bestimmten Themen wie zum Beispiel



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Transformation eingeholt. Die Führungskräfte erhalten regelmäßiges Feedback, um Maßnahmen auf allen Ebenen planen zu können. Erhebungen in Echtzeit und regelmäßigeres Feedback werden eine schnelle Reaktion auf sich entwickelnde Trends ermöglichen. In den kommenden Jahren wird die neue Befragungslandschaft weiterentwickelt und definiert, um eine strukturierte Routine mit regelmäßigen Erkenntnissen zu erreichen.

VIELFALT, GLEICHBERECHTIGUNG & INKLUSION

Unser Ziel ist es, „All Inclusive“ zu sein, wenn es um unsere Mitarbeitenden und unsere Arbeitskultur geht. Wir möchten das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sowie ihre Resilienz unterstützen und fördern. Sie sollen sich akzeptiert und wertgeschätzt fühlen, um gesund und motiviert beste Leistungen erreichen zu können. Dazu gehört auch, Andersartigkeit zu akzeptieren und davon zu profitieren.

Im Berichtsjahr fanden wieder unterschiedliche Maßnahmen statt. Es wurde eine Reihe von Schulungen zum Thema „Unterbewusste Vorurteile“ sowie zu anderen Diversitätsthemen durchgeführt. Im Intranet, in der TUI Learning Lounge und in den Führungskräfte-Programmen wurden Diversitätsthemen geteilt. TUI beteiligte sich an internen und externen Events zum Thema Vielfalt und trat zum Beispiel als Sponsor beim Maspalomas Pride auf Gran Canaria auf. Ebenso gab es eine erneute Auflage der Wellbeing-Tage, um unsere Mitarbeitenden rund um dieses Thema zu informieren. In diesem Rahmen gab es zum Beispiel Vorträge, die eine gesunde Ernährung oder die Organisation im Homeoffice thematisierten. Darüber hinaus haben wir über das Jahr hinweg an verschiedenen Schlüssevents und Thementagen, wie zum Beispiel dem internationalen Frauentag oder dem Pride Month, teilgenommen.

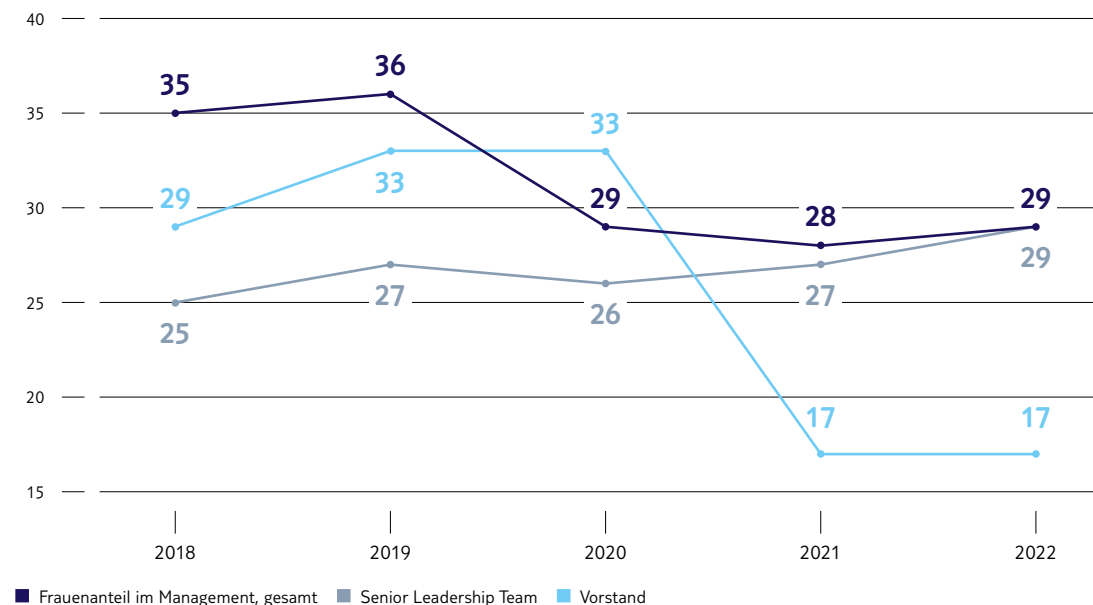
Zudem sind wir externe Partnerschaften eingegangen, zum Beispiel mit Women in Data (WID), um den Bereich Data Science für Frauen und andersgeschlechtliche Fachkräfte attraktiver zu gestalten. Auch ist die TUI mit mehreren Unternehmen Teil der Initiative Black Representation in Marketing (BRiM). Daneben pflegen wir unsere Vielzahl von internen Mitarbeitendennetzwerken mit unterschiedlichen Interessenschwerpunkten, wie zum Beispiel LGBTQI+, Religion oder „Diversity, Equity & Inclusion“. Unsere internen und externen Partnerschaften unterstützen uns, die richtigen Schwerpunkte in diesem Bereich zu setzen.

Mit dem TUI Global Employment Statement und als Unterzeichner des UN Global Compact haben wir uns klar verpflichtet: Wir akzeptieren keine Benachteiligung aufgrund der nationalen oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, des Familienstands, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sozialen Herkunft. Entscheidungen über Einstellung, Gehalt, Sozialleistungen, Ausbildungsmöglichkeiten, Arbeitsaufgaben, Beförderung, Disziplinarverfahren und Kündigung dürfen nur auf objektiven Gründen beruhen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden verschiedene Diversitätskennzahlen erhoben. Der Anteil von Frauen in der Gesamtbelegschaft ist im Vergleich zum Vorjahr auf 55,7% gestiegen. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen konnte im Vergleich zum Vorjahr ausgebaut werden. Besonders der Frauenanteil im Senior Leadership Team konnte um 2 Prozentpunkte erhöht werden.

TUI Group: Frauenanteil in Führung, 2018–2022

in %



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

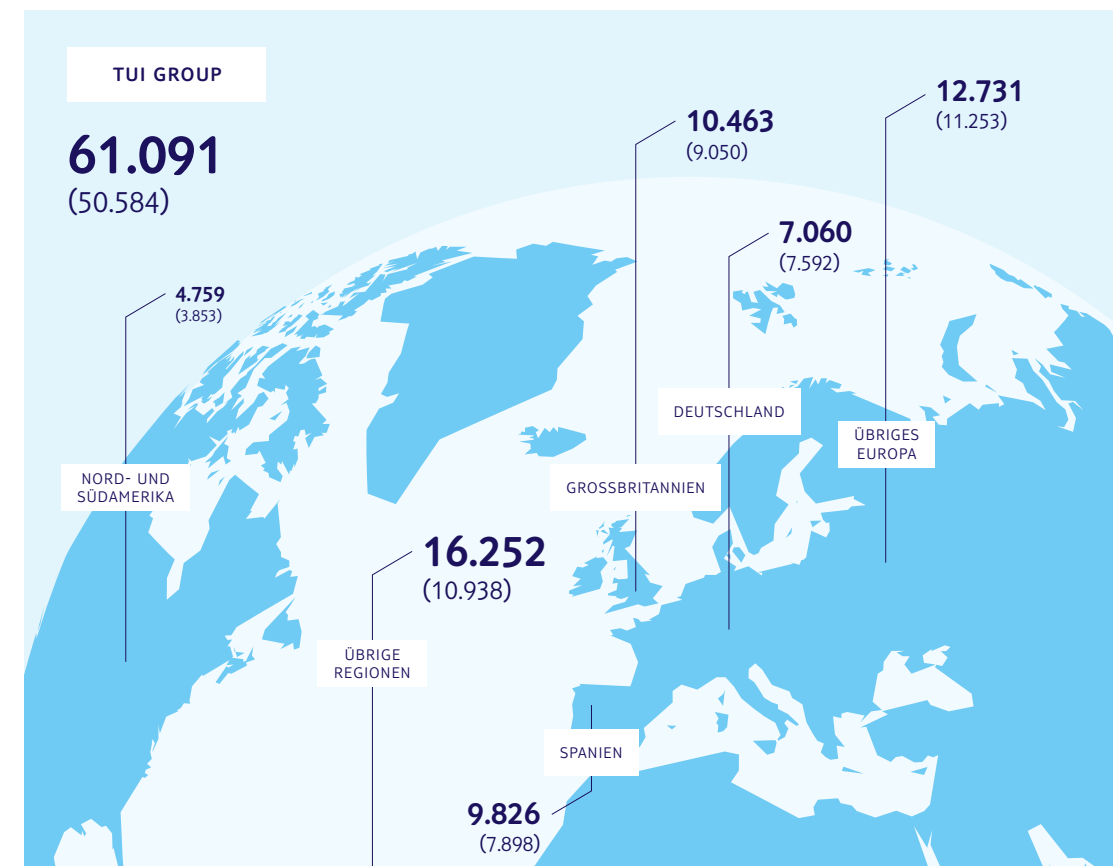
Frauenanteil in Management-Positionen

in %	30.9.2022	30.9.2021	Ziel 2023
TUI AG			
Aufsichtsrat	45	40	30
Vorstand	1 Frau	1 Frau	mind. 1 Frau
Erste Management-Ebene unterhalb des Vorstands/ der Geschäftsführung	21	24	25
Zweite Management-Ebene unterhalb des Vorstands/ der Geschäftsführung	24	24	30
TUI Deutschland			
Aufsichtsrat	33	33	30
Geschäftsführung	33	25	25
Erste Management-Ebene unterhalb des Vorstands/ der Geschäftsführung	35	22	30
Zweite Management-Ebene unterhalb des Vorstands/ der Geschäftsführung	43	44	40
TUI fly			
Aufsichtsrat	25	25	30
Geschäftsführung	0	0	20
Erste Management-Ebene unterhalb des Vorstands/ der Geschäftsführung	0	20	30
Zweite Management-Ebene unterhalb des Vorstands/ der Geschäftsführung	41	47	40

Für Deutschland (TUI AG, TUI Deutschland, TUI fly) wurden im Rahmen der Selbstverpflichtung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des AktG sowie des GmbHG im Geschäftsjahr 2020 Zielgrößen bis 2023 festgelegt. In diesem Geschäftsjahr wurden erste Ziele der für 2023 gesetzten Zielgrößen erreicht.

→ Siehe auch Erklärung im Corporate Governance-Bericht auf Seite 121.

Mitarbeitende nach Regionen* (30.9.2022)



* Übersicht über die Zahl der Mitarbeitenden nach Sitz der Gesellschaft. Vorjahreswerte in Klammern



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

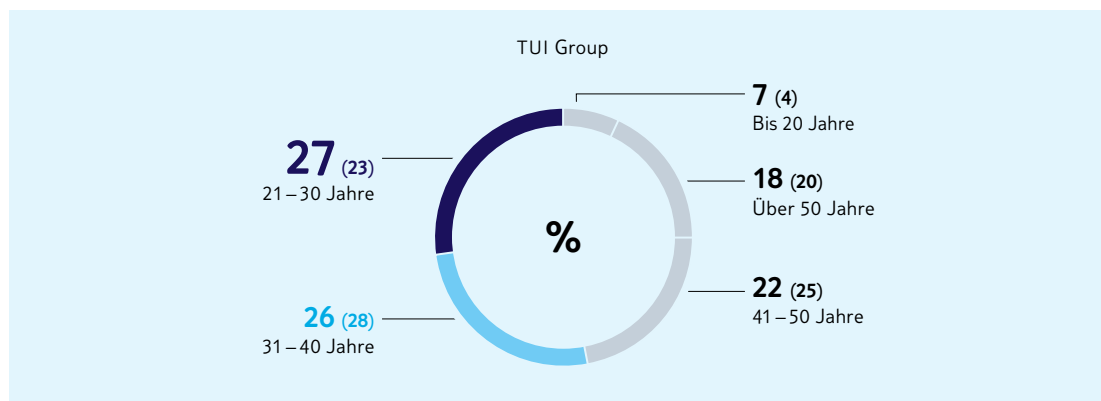
- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Altersstruktur (30.9.2022)

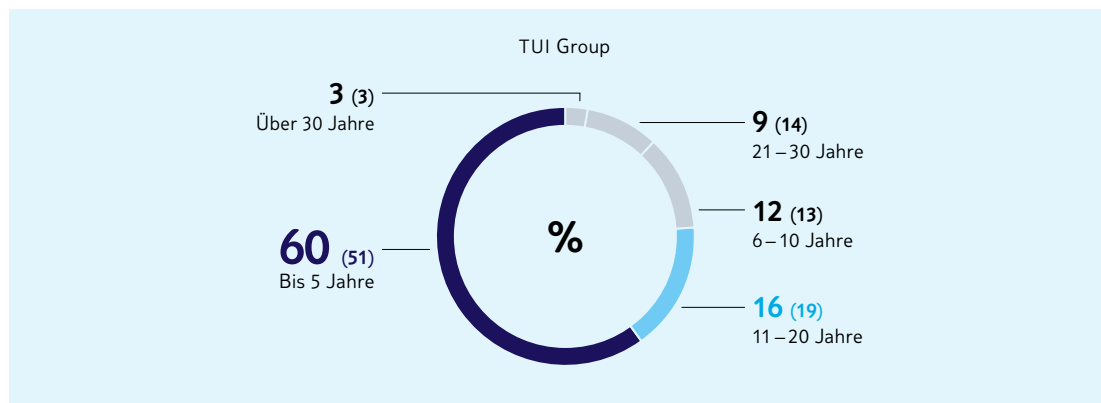
in %



Vorjahreswerte in Klammern

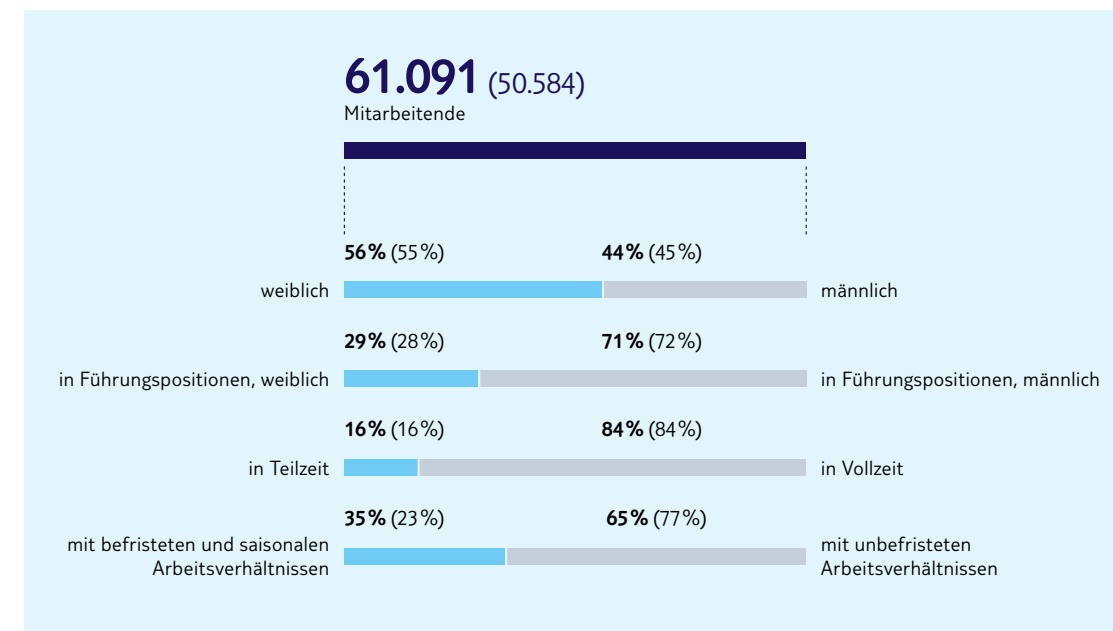
Betriebszugehörigkeit (30.9.2022)

in %



Vorjahreswerte in Klammern

Beschäftigungsstruktur (30.9.2022)



Vorjahreswerte in Klammern

Der Fokus unserer Aktivitäten im Bereich Vielfalt, Gleichberechtigung & Inklusion liegt zukünftig auf der Entwicklung einer ganzheitlichen globalen Strategie, die alle Dimensionen der Diversität abdeckt. Sie beinhaltet zum Beispiel die Veröffentlichung eines bindenden globalen „Diversity, Equity & Inclusion“ (DEI) Statements, die Gründung eines globalen DEI-Ausschusses sowie die Einführung weiterer globaler DEI-Aktivitäten, die das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden erhöhen sollen. Um die Diversität zu messen, möchten wir einen Diversitätsindex einführen.

BESTE LEISTUNGEN ERMÖGLICHEN

Damit wir als TUI gemeinsam erfolgreich sind, möchten wir unsere Mitarbeitenden befähigen, beste Leistungen erzielen zu können. Wir stärken unsere Führungskräfte und fördern den Austausch zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden.

Auch in diesem Berichtsjahr haben wir den Feedback- und Zielvereinbarungsprozess „Great Place to Grow“ fortgesetzt. Dieser bietet unseren Führungskräften einen klaren Rahmen, in dem sie die Entwicklung unserer Mitarbeitenden unterstützen und ihnen in einem gemeinsamen Dialog Feedback geben können. Wir möchten zudem sicherstellen, dass alle unsere Mitarbeitenden klare Ziele haben und ihren Beitrag zum Wachstum des Unternehmens kennen.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 **Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Mit neuen Lerninhalten bereiten wir unsere Mitarbeitenden auf die Herausforderungen von morgen vor. Unsere Talente entwickeln wir unter anderem im digitalen Bereich weiter, um den Wandel der TUI zu einem digitalen Plattformunternehmen voranzutreiben. Je nach Entwicklungsziel steht unseren Mitarbeitenden ein breites Angebot von Entwicklungsformaten zur Verfügung. Insgesamt haben die aktiven Nutzer unserer HR IT-Plattform TUI People im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich mehr als zwei Trainingsstunden pro Monat absolviert. Darüber hinaus gab es eine Vielzahl an Angeboten wie die TUI Learning Lounge, die Sustainability Academy sowie die Fortsetzung des Sprach-Mentoring-Projekts.

Das Programm for:ward im Bereich IT wurde im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich fortgeführt. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf den sich verändernden IT-Rollen und den benötigten Fähigkeiten. Es bestehen für unsere Mitarbeitenden zwei Varianten, an dem Programm for:ward teilzunehmen. Als Teil der ersten Variante gibt es die Möglichkeit, mit Unterstützung eines externen Partners eine Role Transition durchzuführen. Hierzu wurden Lernpfade eingerichtet, die Mitarbeitende entweder hin zu einer neuen Rolle entwickeln oder das Wissen in der aktuellen Rolle vertiefen. Im Berichtsjahr startete die zweite Kohorte mit 21 Teilnehmenden die Role Transition. 16 Teilnehmende schlossen die Weiterbildung erfolgreich ab, fünf Teilnehmende verlängerten das Programm. Auch im Geschäftsjahr 2023 wird dieses Programm mit einer dritten Kohorte von circa 30 Teilnehmenden fortgesetzt.

Bei der zweiten Variante innerhalb von for:ward können Mitarbeitende sich um eine Lizenz für das On-Demand Learning bewerben und einen Zugang zu den topplatzierten Geschäfts- und Technikkursen unseres Partners erhalten. Diese Variante wurde im Berichtsjahr für alle Mitarbeitenden der TUI geöffnet, welche nahezu 10.600 Trainingsstunden absolvierten.

Unseren Führungskräften standen die Entwicklungsprogramme How2 sowie Global VIBE zur Verfügung. How2 soll neuen Führungskräften wichtige Grundlagen der Führung vermitteln und sicherstellen, dass sie ihre Rolle vollständig ausfüllen können. Das Programm besteht aus sechs Modulen mit einer Vielzahl von Online-Lerninhalten, eLearning-Modulen, Teamcasts und „Share the VIBE“-Sitzungen. 194 Führungskräfte schlossen das Programm im Berichtsjahr 2022 erfolgreich ab.

Global VIBE erweitert den How2-Ansatz und vermittelt unseren Führungskräften unter anderem die Fähigkeiten, ein globales Team zu führen. Auch hier steht eine virtuelle Lernumgebung mit einer Vielzahl weiterer digitaler Ressourcen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Formate, in denen sich die Führungskräfte vernetzen können, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. So fanden beispielsweise zwölf Masterclasses mit insgesamt 829 Teilnehmenden statt. Die weiterführenden Führungskräfte-Programme Perspectives, Digital STEP und Horizons wurden im Zuge der COVID-19-Pandemie pausiert. Perspectives sowie Horizons werden im März 2023 wieder aufgenommen.

AUSBLICK

In der People Strategy sind unsere Prioritäten für die kommenden Geschäftsjahre definiert. So setzen wir in einem sich stetig verändernden Geschäftsumfeld auf die kontinuierliche Entwicklung unserer Führungskräfte und Mitarbeitenden. Eine neu entwickelte Employer Branding- sowie Employee Listening-Strategie soll uns auf dem Weg zum Arbeitgeber der Wahl sowie bei der Entwicklung eines branchenführenden

Mitarbeitendenerlebnisses unterstützen. Zur Weiterentwicklung unseres Talent Managements setzen wir auf die Bindung und Rekrutierung von Talenten mit relevanten Fähigkeiten in Schlüsselpositionen. Das Engagement der Mitarbeitenden wollen wir positiv beeinflussen und unterstützen ihr Wohlbefinden und ihre Resilienz. Insgesamt widmen wir uns der Vereinfachung und Vereinheitlichung unserer Prozesse sowie unserem globalen „Way of Working“. So nähern wir uns unserer Vision, **Digital, Engaging und Inclusive** zu sein.

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

Die TUI Group ist historisch von einer starken Mitbestimmungslandschaft geprägt. Das gilt sowohl auf Unternehmensebene durch die dort etablierten Aufsichtsräte und auf Konzernebene durch den Konzernbetriebsrat als auch auf betrieblicher Ebene durch eine Vielzahl von Betriebsräten. Die Zusammenarbeit mit den Gremien war sehr konstruktiv. Im Geschäftsjahr wurden die Verhandlungen über eine Zukunftssicherung (ZukSi) fortgesetzt und erfolgreich abgeschlossen. Die Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung schafft für unsere Mitarbeitenden in Deutschland Vertrauen und Zuversicht. Weitere Themen mit dem Konzernbetriebsrat waren zum Beispiel die Fortentwicklung der HR IT-Plattform TUI People sowie verschiedene Reorganisationsthemen im Rahmen der laufenden Transformation.

Im internationalen Umfeld vertritt das TUI Europa Forum als Informations- und Konsultationsgremium die Interessen unserer Mitarbeitenden in den Auslandsgesellschaften und nimmt damit eine starke fördernde und integrative Aufgabe auf europäischer Ebene wahr. Somit werden auch außerhalb Deutschlands lokal, regional und in den internationalen Plattformorganisationen Gespräche zu relevanten Themen wie zum Beispiel unserer Transformation geführt.

GESUNDHEIT DER MITARBEITENDEN

Die TUI Group setzt sich für den Erhalt der körperlichen und mentalen Gesundheit aller Mitarbeitenden ein. Um den notwendigen Fokus auf das Thema Gesundheit der Mitarbeitenden zu lenken, wurde ein konzernweites Gremium aus Gesundheitsverantwortlichen ins Leben gerufen. In diesem werden regelmäßig Best Practices vorgestellt sowie aktuelle Projekte und Pläne zu gesundheitsförderlichen Aktionen geteilt. Insbesondere vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit mentalen Erkrankungen werden die Ausrichtung der Arbeit auf gemeinsame Ziele und die Etablierung stringenter Prozesse in Zukunft einen noch stärkeren Fokus einnehmen.

Im Laufe des Jahres wurden im gesamten Konzern gesundheitsfördernde Aktivitäten und Präsentationen angeboten. Einige der Angebote des „TUI fit“-Programms mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie eingestellt oder durch digitale Versionen ersetzt werden. Die Wiederaufnahme der Angebote findet im Einklang mit den geltenden rechtlichen Vorgaben statt.

PERSONALKENNZAHLEN

Zum Bilanzstichtag 30. September 2022 ist die Anzahl an Mitarbeitenden um 20,8% auf 61.091 angestiegen. Die gesteigerte Geschäftstätigkeit beziehungsweise Wiedereröffnung von Hotels und Zielgebieten nach der COVID-19-Pandemie führte in den Segmenten Hotels & Resorts sowie TUI Musement zu einem deutlichen Anstieg unserer Gesamtbelegschaft.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Mitarbeitende nach Segmenten

	30.9.2022	30.9.2021	Veränderung in %
Hotels & Resorts	27.234	21.508	+26,6
Kreuzfahrten*	72	57	+26,3
TUI Musement	8.768	5.381	+62,9
Urlaubserlebnisse	36.074	26.946	+33,9
Region Nord	10.423	9.011	+15,7
Region Zentral	7.039	7.492	-6,0
Region West	5.141	4.833	+6,4
Märkte & Airlines	22.603	21.336	+5,9
Alle übrigen Segmente	2.414	2.302	+4,9
TUI Group	61.091	50.584	+20,8

*Die Mitarbeitenden von TUI Cruises (JV) sind nicht inkludiert. Mitarbeitende auf den Kreuzfahrtschiffen werden primär über externe Crew Management-Agenturen angestellt.

HOTELS & RESORTS

Im Segment Hotels & Resorts erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden insgesamt um 26,6 % auf 27.234. Dabei erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden bei Robinson von 4.763 auf 5.141. Bei TUI Blue führte insbesondere die Wiedereröffnung in Sansibar zu einem Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden. Die Rückkehr der Geschäftstätigkeit insbesondere von Hotels auf den Kap Verden, Sansibar und in Spanien führten bei Riu zu einem Anstieg um 52,0 % auf 12.691 Mitarbeitende. Auch bei den Northern Hotels erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden leicht.

KREUZFAHRTEN

Die Anzahl der Mitarbeitenden im Segment Kreuzfahrten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 26,3 % auf 72 erhöht.

TUI MUSEMENT

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden im Segment TUI Musement um 62,9 % auf 8.768. Ursächlich für den Anstieg ist die Wiedereröffnung von Zielgebieten, insbesondere in Spanien.

REGION NORD

Die Mitarbeitendenzahl in der Region Nord ist im Vergleich zum Vorjahr um 15,7 % auf 10.423 gestiegen. In Großbritannien erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden in den Bereichen Retail, Tour Operator sowie Airline von insgesamt 8.353 im Vorjahr um 15,7 % auf 9.666. Dies ist im Wesentlichen auf die Nachbesetzung von Vakanzen sowie ein stärkeres Sommergeschäft zurückzuführen. In den Nordischen Ländern verzeichnete die Anzahl der Mitarbeitenden in den Bereichen Tour Operator und Airline einen Anstieg von insgesamt 15,0 % auf 757.

REGION ZENTRAL

In der Region Zentral ist die Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 6,0 % auf 7.039 gesunken. In Deutschland führten insbesondere Restrukturierungsmaßnahmen in den Bereichen Airline, Tour Operator und Retail zu einer Verringerung der Mitarbeitenden um 9,4 % von 6.061 auf 5.489. In Österreich stieg die Anzahl der Mitarbeitenden leicht um 7,7 % von 431 auf 464, da nach der Pandemie offene Vakanzen wieder besetzt wurden. In der Schweiz erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden leicht um 2,5 % von 357 auf 366 und in Polen erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden um 12,0 % von 643 auf 720.

REGION WEST

Die Mitarbeitendenzahl in der Region West stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % auf 5.141. Grund dafür sind Erhöhungen in den Bereichen Retail und Tour Operator in Belgien und den Niederlanden. Ebenso ist die Anzahl der Mitarbeitenden im Bereich Airline in Marokko sowie den Niederlanden gestiegen. In Frankreich erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeitenden um 18,9 % auf 636.

ALLE ÜBRIGEN SEGMENTE

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Mitarbeitenden insgesamt um 4,9 % auf 2.414 gestiegen. In den Head Office-Funktionen in Deutschland ist die Anzahl der Mitarbeitenden um 2,9 % auf 639 gesunken. Davon sind 269 Mitarbeitende bei der TUI AG beschäftigt. In den Head Office-Funktionen in Großbritannien wuchs die Anzahl der Mitarbeitenden um 7,8 % auf 440. Die Anzahl der Mitarbeitenden im Bereich IT ist um 9,3 % auf 961 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Das Segment Future Markets weist einen Zuwachs der Mitarbeitendenzahlen um 4,8 % auf 374 auf.

Personalaufwand

Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Löhne und Gehälter	1.732,3	1.393,1	+24,3
Sozialabgaben	300,4	193,7	+55,1
Altersversorgungsaufwand	109,2	119,3	-8,5
Gesamt	2.141,9	1.706,1	+25,5

Der Personalaufwand des TUI Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum von im Vorjahr 1,7 Mrd. € auf 2,1 Mrd. €. Der Anstieg der Löhne und Gehälter sowie der Sozialabgaben im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere aus einer im Jahresdurchschnitt um 24,0 % höheren Mitarbeitendenzahl. Zudem fiel die Inanspruchnahme von Kurzarbeit sowie weiteren staatlichen Programmen zur Arbeitsplatz-erhaltung deutlich geringer als im vorangegangenen Geschäftsjahr aus.

➔ Für weitere Details siehe Seite 185.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG



Das Vergütungspaket der TUI Group setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, welche sich an länder- und gesellschaftsspezifischen Rahmenbedingungen orientieren und Angemessenheit sowie Marktüblichkeit berücksichtigen. Abhängig von der jeweiligen Funktion beinhaltet die Vergütung neben einem festen Grundgehalt variable Bestandteile, welche die individuelle Leistung des einzelnen Mitarbeitenden honorieren und die nachhaltige Beteiligung an langfristigen Unternehmenszielen fördern sollen. Darüber hinaus kann das Senior Leadership Team an einem langfristigen aktienbasierten Vergütungsprogramm, das auf der Zuteilung virtueller Aktien beruht, partizipieren.

Innerhalb der TUI Group bieten viele Konzerngesellschaften ihren Mitarbeitenden Altersversorgungsmodelle in Form von Direktzusagen oder über eine Pensionskasse an bzw. beteiligen sich – teilweise auch über das gesetzliche Mindestmaß hinaus – mit zusätzlichen Beiträgen an der Altersvorsorge ihrer Beschäftigten. Für die Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Entgeltumwandlung der Beschäftigten in Deutschland bestehen Gruppenverträge mit einem Versicherungsunternehmen.

Kundenerlebnis, Sicherheit, Gesundheit und Krisenmanagement*

Unsere Gäste stellen wir mit ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen in den Mittelpunkt unserer Organisation, um ihnen differenzierte und konsistente Erlebnisse bieten zu können. So wollen wir die Kundenbindung erhöhen und neue Kundensegmente erschließen, denn zufriedene Gäste sind ein entscheidender Faktor für das langfristige Wachstum der TUI Group. Unser Ziel ist es, das Kundenerlebnis stetig an die individuellen Bedürfnisse anzupassen und weiter zu personalisieren. Die flexiblere und individuellere Gestaltung unserer Produkte und Services wird durch die Erweiterung unseres Produktportfolios und unserer digitalen Plattform unterstützt.

Unser integriertes Geschäftsmodell ermöglicht es uns, unsere Gäste über das komplette Reiseerlebnis hinweg von der Buchung, über die Anreise, den Hotelaufenthalt und die Kreuzfahrt bis hin zu den Aktivitäten und Ausflügen vor Ort zu begleiten – digital und persönlich. Das digitale Reiseerlebnis wird ergänzt durch die persönliche Wertschätzung durch unsere Mitarbeitenden, die unsere Gäste in unseren Reisebüros, Flugzeugen und Hotels, auf unseren Schiffen und im Zielgebiet erfahren.

Das Reiseerlebnis steht für Entspannung und Wohlfühlen oder auch für Erleben und Entdecken. Reisen kann jedoch gleichzeitig mit vielfältigen Risiken verbunden sein. Ziel unserer Aktivitäten ist es, diese Risiken für Gäste und Mitarbeitende im Rahmen der Möglichkeiten zu minimieren. Im Bereich der Abwehr absichtlich herbeigeführter Gefahren für Leib und Leben unserer Gäste, wie etwa Kriminalität oder Terror („Security“), und der Sicherstellung eines Reiseerlebnisses, das allen Gästen für sämtliche im Rahmen ihrer Reise gebuchten Leistungen (beispielsweise Flug, Transfer zum Hotel, Hotelaufenthalt sowie Erlebnisse) ein Höchstmaß an Sicherheit auch vor nicht beabsichtigten Gefahren („Health & Safety“) gewährleistet, verfolgt das Unternehmen einen risikobasierten Ansatz. Sicherheitsrelevante Entwicklungen in unseren Destinationen werden fortlaufend beobachtet sowie analysiert und es werden Maßnahmen zur Reaktion mit den Märkten und anderen betroffenen Geschäftsbereichen abgestimmt.

SICHERHEIT (SAFETY)

Im Geschäftsjahr 2022 setzte TUI die Einbindung und den Aufbau des Safety & Risk-Teams im Konzern fort. Im buchungsstärksten Sommer seit 2019 unterstützten unsere überarbeiteten Prozesse das Sicherheits-

management in unserem Geschäftsbetrieb, während die Branche die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs nach deren Aussetzung fortsetzte.

Das Safety & Risk-Team ist weiterhin für die wichtigsten Sicherheitsrisiken zuständig, die mit Hotels, Transfers, Exkursionen, Aktivitäten, Ausflügen und allen sonstigen Aktivitäten in den Zielgebieten verbunden sind, die unsere Veranstalter in den Quellmärkten und TUI Musement unterstützen. Im Berichtsjahr wurde der Aufgabenbereich des Teams auf TUI Hotels & Resorts sowie TUI Markengesellschaften wie TUI Blue ausgeweitet. Dieser Ausbau stärkt die Rolle des Teams als Kompetenzzentrum innerhalb des Konzerns weiter und fördert Konsistenz und Sichtbarkeit im gesamten Konzern.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Maßnahmen zur Kontrolle der Ausbreitung von COVID-19 und die damit verbundenen Meldeprozesse an lokale Anforderungen angepasst und in unsere Arbeitsabläufe zur Eindämmung der Ausbreitung aller Infektionskrankheiten integriert. Die Lage wird fortlaufend beobachtet. Die Maßnahmen können vor Ort flexibel an die sich wandelnde Rahmenbedingungen angepasst werden.

Neben der kontinuierlichen Überwachung wichtiger Sicherheitsrisikobereiche bei TUI Hotels & Resorts führte TUI im Portfolio nicht-konzern eigener Hotels 4.155 Sicherheitsbeurteilungen anhand eines mehrstufigen Beurteilungsansatzes durch. Ein Markenstandard wurde auch für TUI Blue und andere im Rahmen von Franchiseverträgen geführte Anlagen unserer Konzeptmarken entwickelt.

Aufbauend auf dem Portal für den Datenaustausch, das 2021 für unsere Riu-Hotels eingerichtet wurde, wurden erhebliche Fortschritte beim weiteren Ausbau unseres datengestützten, risikobasierten Ansatzes für das Sicherheitsmanagement bei Dritthoteliern erreicht. Der Ausbau der Datenaustauschportale in Partnerschaft mit verschiedenen technischen Spezialanbietern, die Sicherheitsüberwachungs- und -management-Programme bei Hoteliers in aller Welt durchführen, wird die Effizienz unserer Arbeitsabläufe steigern und einen verbesserten Ansatz für das Sicherheitsrisikomanagement ermöglichen.

Group SHS unterstützt als Kompetenzzentrum weiterhin die strategische Ausrichtung des Konzerns und gewährleistet, dass TUI eine Marke bleibt, der man vertrauen kann.

SICHERHEIT (SECURITY)

Nach einer Überprüfung der Aktivitäten im Zusammenhang mit Konzernsicherheit wurden die beiden Funktionen Konzernsicherheit und Sicherheit in den Zielgebieten Anfang 2022 unter der Leitung eines neuen Head of Security and Intelligence zusammengeführt. Die Mitarbeitenden der Abteilung arbeiten nun gemeinsam an der Verwaltung des Sicherheitsumfelds im gesamten Unternehmen.

Die Überprüfung erfolgte nach dem Abschluss der Untersuchungen in Tunesien und der Übertragung der Zuständigkeit für Sicherheit in den Anlagen des Hotels & Resort-Portfolios auf das Konzernteam. Das Group Security-Team wurde um zwei neue Rollen ergänzt, um den Sicherheitsstandard der TUI weiter zu erhöhen und unser Intelligence Management sowie unsere wichtigen TUI Markenhotels zu unterstützen. Dieser Ansatz soll sicherstellen, dass wir eine führende Rolle in der Branche einnehmen, die ein Höchstmaß an Sicherheitsrisikomanagement im Konzern gewährleistet.

*Teil der Sozialbelange.

INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group**
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

KRISENMANAGEMENT UND GESCHÄFTSKONTINUITÄT

TUI betreibt konzernweit geltende Protokolle für Krisenmanagement und Geschäftskontinuität sowie Governance-Module. Regelmäßige Update-Calls zwischen den Konzernfunktionen und Geschäftsbereichen dienen dem Austausch über strategische und operative Themen einschließlich bester Praktiken. Neben der Datenerhebung und -analyse wird anhand der Rahmenwerke festgestellt, in wie weit Gäste und/oder Mitarbeitende betroffen sind und welche Unterstützungsmaßnahmen zu welchem Zeitpunkt erforderlich sind.

Die Berichtslinien und operativen Arbeitsabläufe wurden angepasst, um für effiziente Abläufe im gesamten Konzern zu sorgen. Erfahrene Krisenmanager arbeiten in einem Team zusammen, um Bereiche wie Gäste, Geschäftsbetrieb, Kommunikation und Versicherungsmanagement abzudecken. Diese konzernweit tätigen Experten gewährleisten eine rasche und flexible Reaktion auf Ereignisse unterschiedlicher Tragweite. Eine entsprechende Berichterstattung und Koordination innerhalb der TUI Group stellen sicher, dass das Management von allen wichtigen Ereignissen und Entwicklungen Kenntnis erhält und bei Bedarf unverzüglich Entscheidungen treffen kann.

Die konzernweit eingesetzte Krisenmanagementsystem-Software für die Überwachung, Eskalation und Steuerung alltäglicher Vorkommnisse bietet uns die Möglichkeit, in jedem Geschäftsbereich individuell vorzugehen und bei Bedarf als Gruppe zu agieren. Darüber hinaus gibt es erstmals ein Business-Continuity-System, das in allen Quellmärkten, Fluggesellschaften, Kreuzfahrtgesellschaften, Hotels & Resorts und bei TUI Musement eingesetzt wird, um einen Konzernüberblick über das Business Continuity-Management und damit verbundene Aktivitäten zu bieten. Das Projekt erfolgt mit Beteiligung von Vertretern sämtlicher Geschäftsbereiche und umfasst einen von Group SHS unterstützten Governance-Prozess.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

→ Angaben zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung in der TUI Group erfolgen in diesem Geschäftsbericht ab Seite 129 im Rahmen der Corporate Governance-Berichterstattung über Integrity & Compliance.

Angaben gemäß EU-Taxonomieverordnung (EU) 2020/852

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen berichtet die TUI AG erstmals gemäß der EU-Taxonomieverordnung. Für das Geschäftsjahr 2022 gilt dabei eine vereinfachte Berichtspflicht. Es ist anzugeben, welcher Teil der Umsätze, der Investitionen und der Betriebsausgaben gemäß der Definition der EU Verordnung auf Tätigkeiten entfallen, die in den Verordnungen und delegierten Rechtsakten der EU beschrieben werden und somit als taxonomiefähig gelten. Damit ist noch keine Aussage darüber verbunden, ob diese als ökologisch nachhaltig gemäß Art. 3 und Art. 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind.

Die TUI hat in einem ersten Schritt ihre Wirtschaftstätigkeiten analysiert. Hierbei wurden sowohl Außenumsätze generierende als auch dem Eigenbedarf dienende Tätigkeiten beachtet. Die Hauptaktivitäten der TUI, die Beförderung von Personen in Flugzeugen sowie die Erbringung von Übernachtungsdienstleistungen

in Hotels, sind derzeit nicht in den EU Vorschriften aufgeführt. Daher entfällt derzeit ein kleinerer Teil der genannten Kennzahlen auf taxonomiefähige Tätigkeiten. Die EU hat angekündigt ihre Liste der taxonomiefähigen Tätigkeiten zu erweitern, insofern ist zukünftig mit einer wesentlichen Änderung des taxonomiefähigen Anteils an den Kennzahlen zu rechnen. Zu den derzeit taxonomiefähigen Tätigkeiten gehören der mit Außenumsätzen verbundene Transport von Personen auf Schiffen und mit Bussen sowie die hierzu gehörenden Investitionen und Betriebsausgaben. Weiterhin sind die Tätigkeiten im Zusammenhang mit unseren Gebäuden, insbesondere Hotels und Verwaltungsgebäuden, als taxonomiefähig einzustufen.

In einem zweiten Schritt wurden die entsprechenden, auf diese Tätigkeiten entfallenden Kennzahlen ermittelt. Die gesamten Umsatzerlöse entsprechen dabei den nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten und im Anhang ausgewiesenen Umsatzerlösen. Anschließend werden die den taxonomiefähigen Tätigkeiten zuzuordnenden Umsatzerlöse ermittelt. Insbesondere Umsatzerlöse aus Pauschalreisen können dabei verschiedenen Tätigkeiten zugeordnet werden, da sie regelmäßig eine Flugreise, einen Transport im Zielgebiet und eine Übernachtungsleistung auf einem Schiff oder in einem Hotel umfassen. Für Zwecke der EU-Taxonomie werden diese Umsatzerlöse gemäß den angefallenen notwendigen Kosten aufgeteilt und so die auf den Transport von Personen mit Schiffen oder Bussen entfallenden Umsätze ermittelt.

Unter den Investitionsausgaben werden die im Konzernanhang in den Abschnitten „Geschäfts- oder Firmenwerte“, „sonstige immaterielle Vermögenswerte“, „Sachanlagen“ und „Nutzungsrechte“ genannten Zugänge zu den jeweiligen Vermögenswerten subsumiert. Mithilfe unseres internen Projektcontrollings wurden diejenigen Anteile an Investitionsausgaben identifiziert, die den taxonomiefähigen Tätigkeiten zuzuordnen sind.

Unter Betriebsausgaben der TUI fallen insbesondere nicht aktivierte Renovierungs- und Erhaltungsaufwendungen sowie Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen, die anhand unseres internen Berichtswesens ermittelt worden sind. Taxonomiefähige Investitions- und Betriebsausgaben fallen insbesondere im Zusammenhang mit den Gebäuden der TUI und für Kreuzfahrtschiffe an.

Taxonomiefähige Anteile der Wirtschaftsaktivitäten 2022

	Summe (Mio. €)	Anteil (%)
Taxonomiefähige Umsatzerlöse	352,6	2
Nicht taxonomiefähige Umsatzerlöse	16.192,3	98
Umsatzerlöse	16.544,9	
Taxonomiefähige Betriebsausgaben (OpEx)	114,4	25
Nicht taxonomiefähige Betriebsausgaben	341,2	75
Betriebsausgaben gemäß EU-Taxonomieverordnung	455,6	
Taxonomiefähige Investitionsausgaben (Capex)	229,2	31
Nicht taxonomiefähige Investitionsausgaben	521,9	69
Investitionen gemäß EU-Taxonomieverordnung	751,1	



23	Strategie der TUI Group
27	Grundlagen der TUI Group
34	Risikobericht
52	Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
56	Wirtschaftsbericht
78	Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
97	Jahresabschluss der TUI AG
100	Übernahmerechtliche Angaben
103	TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS
UND -ANHANG

Jahresabschluss der TUI AG

Der Jahresabschluss der TUI AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt und vom Abschlussprüfer Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft. Er wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Jahresabschluss ist im Internet dauerhaft verfügbar unter www.tuigroup.com

Im vorliegenden Geschäftsbericht ist der Lagebericht der TUI AG mit dem Lagebericht der TUI Group zusammengefasst.

Ertragslage der TUI AG

Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG

Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	89,8	33,9	+164,9
Sonstige betriebliche Erträge	491,7	1.750,3	-71,9
Materialaufwand	16,4	11,3	+45,1
Personalaufwand	57,5	39,6	+45,2
Abschreibungen	1,6	4,5	-64,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	332,6	471,8	-29,5
Beteiligungsergebnis	-205,2	-381,1	+46,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	380,0	1.180,3	-67,8
Zinsergebnis	-121,1	-191,1	+36,6
Erträge (-) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3,8	-2,8	-35,7
Ergebnis nach Steuern	-529,1	-492,7	-7,4
Aufwendungen (+)/Erträge aus sonstigen Steuern (-)	1,8	-1,3	n.a.
Jahresergebnis	-530,9	-491,5	-8,0

Die Ertragslage der TUI AG als Obergesellschaft des Konzerns bestimmt sich maßgeblich aus den Ergebnissen ihrer Konzerngesellschaften, die direkt über Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbunden sind oder ihre Gewinne aufgrund von Beschlüssen an sie ausschütten, sowie aus der Bewertung des Finanzanlagevermögens.

UMSATZERLÖSE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Erlösen aus Lizenzgebühren mit Tochtergesellschaften. Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres waren insbesondere durch den Abgangsgewinn in Höhe von 1,5 Mrd. € aus dem Verkauf der Anteile an der TUI Cruises

an die Preussag Beteiligungsverwaltungs GmbH IX geprägt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fielen die Gewinne aus dem Verkauf von zwei Tochtergesellschaften an die TUI Holding Spain S.L. mit 23,0 Mio. € deutlich geringer aus. Zu einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge haben darüber hinaus gesunkene Erträge aus Kursgewinnen beigetragen. Diesen Erträgen standen Aufwendungen aus Kursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden. Des Weiteren enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen, denen weiterbelastete Aufwendungen anderer Konzernunternehmen an die TUI AG gegenüberstanden, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt wurden. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr konnte teilweise durch deutlich gestiegene Zuschreibungen auf Finanzanlagen sowie Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen kompensiert werden.

AUFWENDUNGEN

Die Erhöhung des Personalaufwands im Vergleich zum Vorjahr resultierte zum einen aus dem deutlichen Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung, der sich aus den erhöhten Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen ergibt, und zum anderen aus der Bildung von Personalrückstellungen für ausgeschiedene Mitglieder des Vorstands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassten insbesondere Aufwendungen aus Kursverlusten, Aufwendungen für den Finanz- und Geldverkehr, Honorare, Gebühren, Dienstleistungen, Zuführungen zu Wertberichtigungen, sonstige Verwaltungskosten sowie Aufwendungen aus der konzerninternen Verrechnung von Dienstleistungen. Gesunkene Aufwendungen aus Kursverlusten, geringere Kapitalbeschaffungsaufwendungen in Zusammenhang mit den Finanzierungsmaßnahmen und gesunkene Wertberichtigungen auf Forderungen sowie geringere Nachbelastungen für konzerninterne Dienstleistungen aus Vorjahren standen nur leicht gestiegenen Aufwendungen aus konzerninternen Verrechnungen gegenüber. Dies führte insgesamt zu einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

BETEILIGUNGSERGEBNIS

Die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die deutliche Verringerung der Aufwendungen aus Verlustübernahmen zurückzuführen. Diese betreffen hauptsächlich die Leibniz-Service GmbH sowie Gesellschaften, die ebenfalls dem Zentralbereich zuzurechnen sind. Die im Geschäftsjahr 2022 entstandenen Erträge aus Gewinnübernahmen resultierten aus einer Earn Out-Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Riu Hotels S.A. durch eine Tochtergesellschaft sowie aus Gewinnübernahmen einer Gesellschaft aus dem Hotelbereich.

ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betrafen im Berichtsjahr im Wesentlichen Tochtergesellschaften, die dem Veranstalterbereich zuzuordnen sind. Bedingt durch eine Erholung des Marktumfelds fielen die Abschreibungen deutlich geringer aus als im Vorjahr.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

ZINSERGEBNIS

Die Entwicklung des Zinsergebnisses resultierte vor allem aus der Veränderung der Finanzierungsmaßnahmen, wie der Rückzahlung des Bonds im Geschäftsjahr 2021, der Rückgabe eines Teils der Kreditlinie der Revolving Credit Facility „RCF“ im abgelaufenen Geschäftsjahr, der Teilrückzahlung der Optionsschuldverschreibung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) sowie der vorzeitigen Rückführung der stillen Einlage II im abgelaufenen Geschäftsjahr.

STEUERN

Die Erträge aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die Aufwendungen aus sonstigen Steuern resultierten vornehmlich aus der turnusmäßigen Neubewertung von Steuerrückstellungen. Latente Steuern sind nicht enthalten.

JAHRESERGEBNIS

Für das Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Jahresfehlbetrag der TUI AG von 530,9 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage der TUI AG

Die Vermögens- und Finanzlage der TUI AG und ihre Bilanzstrukturen sind durch ihre Funktion als Obergesellschaft des TUI Konzerns geprägt. Die Bilanzsumme lag im Geschäftsjahr 2022 mit 10.022,1 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Kurzbilanz der TUI AG (HGB-Abschluss)

Mio. €	30.9.2022	30.9.2021	Veränderung in %
Immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	4,6	6,2	-25,8
Finanzanlagen	7.753,6	8.022,8	-3,4
Anlagevermögen	7.758,2	8.029,0	-3,4
Forderungen	1.781,1	1.385,4	+28,6
Finanzmittel	473,0	592,5	-20,2
Umlaufvermögen	2.254,1	1.977,8	+14,0
Rechnungsabgrenzungen	9,8	29,1	-66,3
Aktiva	10.022,1	10.036,0	-0,1
Eigenkapital	4.044,3	3.034,8	+33,3
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	0,1	n.a.
Rückstellungen	323,3	327,5	-1,3
Anleihen	648,3	739,6	-12,3
Andere Verbindlichkeiten	5.006,2	5.934,0	-15,6
Verbindlichkeiten	5.654,5	6.673,6	-15,3
Passiva	10.022,1	10.036,0	-0,1

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Das Anlagevermögen bestand am Bilanzstichtag nahezu vollständig aus Finanzanlagen. Die Entwicklung der Finanzanlagen wurde außer durch konzerninterne Verkäufe von zwei Tochtergesellschaften an die TUI Holding Spain S. L. insbesondere durch außerplanmäßige Abschreibungen beeinflusst. Die Abschreibungen betrafen vor allem Anteile an verbundenen Unternehmen, die dem Veranstalterbereich zuzuordnen sind. Der Rückgang wurde teilweise kompensiert durch Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen, die sowohl dem Veranstalter- als auch dem Hotel- und Zentralbereich zuzurechnen sind. Insbesondere bedingt durch Tilgungen verringerten sich die Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Geschäftsjahr leicht.

ENTWICKLUNG DES UMLAUFVERMÖGENS

Der Anstieg des Umlaufvermögens um 14,0% auf 2.254,1 Mio. € ergab sich aus einer deutlichen Erhöhung der Forderungen, die den Rückgang der Finanzmittel überkompensierte. Der Anstieg der Forderungen ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Ansprüche und Verpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen und eine Forderung aus dem Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften an die TUI Holding Spain S. L. sowie die kurz- und mittelfristige Finanzierung von Konzerngesellschaften zurückzuführen. Zusätzlich verursachte die in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesene Barhinterlegung zur regulatorischen Absicherung von erhaltenen Kundenanzahlungen auf Pauschalreisen eine Erhöhung des Umlaufvermögens.

Entwicklung der Kapitalstruktur der TUI AG

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital der TUI AG erhöhte sich um 33,3% auf 4.044,3 Mio. €. Ursächlich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen die Kapitalerhöhungen im Oktober und Mai des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Der Jahresfehlbetrag betrug –530,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrags von –300,6 Mio. € ergab sich ein Bilanzverlust in Höhe von –831,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg im Geschäftsjahr 2022 auf 40,4% (Vorjahr 30,2%).

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen nahmen um –4,2 Mio. € auf 323,3 Mio. € ab. Sie setzten sich aus Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 164,0 Mio. € (Vorjahr 153,7 Mio. €), Steuerrückstellungen in Höhe von 30,1 Mio. € (Vorjahr 32,3 Mio. €) und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 129,2 Mio. € (Vorjahr 141,5 Mio. €) zusammen.

Der Anstieg der Pensionsrückstellungen im abgelaufenen Geschäftsjahr ist im Wesentlichen auf veränderte Parameter zurückzuführen. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen resultierte insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen für Risikoübernahmen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Konzerngesellschaften. Zusätzlich wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Rückstellungen für Risiken aus der Bergbautätigkeit aufgrund der Reduzierung des Haftungsumfanges aufgelöst. Gegenläufig wirkten sich leicht gestiegene Personalarückstellungen aus.



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
- 97 Jahresabschluss der TUI AG**
- 100 Übernahmerechtliche Angaben
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten der TUI AG betragen zum 30. September 2022 5.654,5 Mio. € und reduzierten sich um –1.019,1 Mio. € bzw. 15,3 %.

Auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung und infolge von Zuflüssen aus den Kapitalerhöhungen wurden im April und Mai 2022 die syndizierten Kreditfazilitäten der TUI AG in Höhe von ursprünglich rund 4,8 Mrd. € um insgesamt rund 920 Mio. € reduziert. Zunächst wurde die bereits zuvor auf 170 Mio. € reduzierte Kreditlinie über ursprünglich 200 Mio. € der KfW und eines privaten Bankenkonsortiums vollständig zurückgeführt. Außerdem wurden rund 750 Mio. € der nicht in Anspruch genommenen KfW-Tranche über 2,85 Mrd. € gekündigt und auf 2,1 Mrd. € reduziert.

Des Weiteren konnte aus regulatorischen Gründen wegen des Brexit der Teilbetrag einer britischen Bank an der syndizierten Kreditlinie (rund 80,0 Mio. € Barmittel und 25,0 Mio. € Avallinie) nicht über Juli 2022 hinaus verlängert werden.

Damit bestand zum Ende des Geschäftsjahres eine syndizierte Kreditfazilität in Höhe von rund 3,7 Mrd. €, inklusive einer Barmitteltranche der KfW in Höhe von rund 2,1 Mrd. € und einer Bankavallinie in Höhe von 190,0 Mio. €. Die Laufzeit der Kreditlinie endet im Juli 2024.

Die Barinanspruchnahme der Kreditlinie lag zum 30. September 2022 bei 562,0 Mio. € und wurde als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Zudem wurde diese Kreditfazilität mit 143,8 Mio. € mittels der Inanspruchnahme von Bankavalen ausgenutzt.

Im April 2022 zahlte die TUI AG einen Teilbetrag in Höhe von nominal 91,3 Mio. € der im Oktober 2020 an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) begebenen Optionsschuldverschreibungen über 150,0 Mio. € vorzeitig zurück, so dass sich der verbleibende Nominalbetrag auf 58,7 Mio. € belief. Der WSF hält weiterhin 58,7 Mio. Optionsscheine, die zum Kauf von 58,7 Mio. Aktien der TUI AG zum Preis von 1,00 € pro Aktie berechtigten.

Im Rahmen des dritten Finanzierungspakets haben der WSF und die TUI AG in 2020/21 die Beteiligung über zwei stille Einlagen in Höhe von insgesamt 1,091 Mrd. € vereinbart. Die Maßnahmen des WSF umfassen die stille Einlage I in Höhe von 420,0 Mio. €, die zu einem Umtauschpreis von 1,00 € pro Aktie in Aktien der TUI gewandelt werden kann, sowie die stille Einlage II in Höhe von 671,0 Mio. €. Im Mai des Geschäftsjahres wurde das Kapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals III erhöht und die Erlöse wurden am 30. Juni 2022 zur vorzeitigen Rückzahlung der stillen Einlage II verwendet. Im HGB-Jahresabschluss wird die stille Einlage I als sonstige Verbindlichkeit mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgewiesen.

Der deutliche Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der sonstigen Verbindlichkeiten wurde teilweise durch den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen kompensiert. Aufgrund gesteigener operativer Tätigkeiten transferierten insbesondere Gesellschaften aus dem Veranstalterbereich Gelder an die TUI AG.

Die Nettofinanzposition (Finanzmittel abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und Schuldscheindarlehen) belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf –1.170,9 Mio. € (Vorjahr –2.430,1 Mio. €).

KAPITALBEVORRATUNGSBESCHLÜSSE

Angaben zu neuen und bestehenden Kapitalbevorratungsbeschlüssen der Hauptversammlungen sind im folgenden Kapitel, „Übernahmerechtliche Angaben“, zu finden.



- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben**
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

**KONZERNABSCHLUSS
UND -ANHANG**

Übernahmerechtliche Angaben

gemäß § 289a und § 315a HGB und erläuternder Bericht

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der TUI AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils in gleichem Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie rechnerisch entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €.

Das in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg und Hannover eingetragene gezeichnete Kapital der TUI AG setzte sich zum Ende des Geschäftsjahres 2022 aus 1.785.205.853 (Vorjahr 1.099.393.634 Aktien) zusammen, entsprechend 1.785.205.853,00 €. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

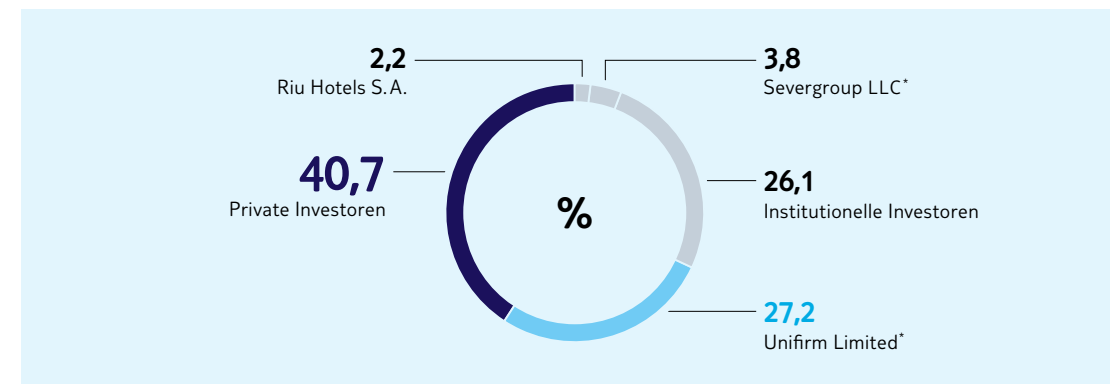
Der Vorstand geht davon aus, dass die nach seiner Einschätzung Alexey Mordashov zuzurechnenden Aktien gegenwärtig weder übertragen werden können noch die Stimmrechte aus diesen Aktien ausgeübt werden dürfen.

BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10 % DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte erreichen oder überschreiten, sind dem Vorstand der TUI AG gemeldet worden:

Aktionärsstruktur (30.9.2022)

in %



*Die von der Unifirm Limited, Limassol, Zypern, direkt gehaltenen Anteile an der TUI AG in Höhe von 27,16 % sind rechtlich trotz anderslautender Stimmrechtsmitteilungen weiterhin Alexey Mordashov, Moskau, Russische Föderation, zuzurechnen, da die Kontrollmehrheit von Alexey Mordashov an der Unifirm Limited bislang nicht wirksam auf die Ondero Limited/Marina Mordashova, Britische Jungferninseln, übertragen wurde. Unter Berücksichtigung der ihm darüber hinaus zuzurechnenden Anteile von Severgroup LLC, Moskau, Russische Föderation, an der TUI AG in Höhe von 3,75 %, hält Alexey Mordashov im Ergebnis nach den uns vorliegenden Informationen indirekt 30,91 % der TUI Aktien.
Grund für die rechtliche Unwirksamkeit dieser Übertragung ist, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Mitte März 2022 hinsichtlich der Übertragung der Anteile an der Unifirm Limited auf die Ondero Limited („die Transaktion“) ein Prüfverfahren nach dem Außenwirtschaftsgesetz eingeleitet hat. Infolge dieses Prüfverfahrens ist die Transaktion bis zu dem Zeitpunkt schwebend unwirksam, in dem das BMWK die Transaktion genehmigt oder innerhalb der gesetzlich angeordneten Prüfungsfrist keine Entscheidung getroffen hat. Die Frist wird erst in Lauf gesetzt, wenn dem BMWK die für seine Prüfung noch erforderlichen Angaben durch die Ondero Limited/Marina Mordashova übermittelt werden.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 befanden sich rund 73 % der TUI Aktien im Streubesitz. Etwa 41 % aller TUI Aktien entfielen auf Privataktionäre, rund 26 % auf institutionelle Investoren sowie Finanzinstitute und etwa 33 % lagen in den Händen von strategischen Investoren.

+ Die aktuelle Aktionärsstruktur und die Stimmrechtsmitteilungen nach § 33 WpHG online:
www.tuigroup.com/de-de/investoren/aktie/aktionarsstruktur und www.tuigroup.com/de-de/investoren/news



INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 23 Strategie der TUI Group
- 27 Grundlagen der TUI Group
- 34 Risikobericht
- 52 Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht
- 56 Wirtschaftsbericht
- 78 Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group
- 97 Jahresabschluss der TUI AG
- 100 Übernahmerechtliche Angaben**
- 103 TUI Aktie

CORPORATE GOVERNANCE

KONZERNABSCHLUSS UND -ANHANG

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestanden und bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Soweit die TUI AG im Rahmen ihres Mitarbeitendenaktienprogramms Aktien an die Mitarbeitenden ausgibt, werden die Aktien den Mitarbeitenden (teilweise mit einer unternehmensseitigen Sperrfrist) unmittelbar übertragen. Die begünstigten Mitarbeitenden können die ihnen aus den Mitarbeitendenaktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder und Änderung der Satzung

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach §§ 84 f. AktG in Verbindung mit § 31 MitbestG. Satzungsänderungen erfolgen nach den Regelungen der §§ 179 ff. AktG ggf. in Verbindung mit § 24 der Satzung der TUI AG.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienausgabe

In der Hauptversammlung am 9. Februar 2016 wurde ein bedingtes Kapital zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 150,0 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigung zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen (mit und ohne Laufzeitbegrenzung) ist auf einen Nominalbetrag von 2,0 Mrd. € beschränkt und bis zum 8. Februar 2021 befristet. Mit Begebung einer Optionsschuldverschreibung über 150 Mio. € an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) im Oktober 2020 wurde diese Ermächtigung vollständig ausgenutzt. Der WSF hat zum Bilanzstichtag von seinem Optionsrecht bisher keinen Gebrauch gemacht.

Auf der Hauptversammlung vom 13. Februar 2018 wurde ein genehmigtes Kapital zur Ausgabe von Belegschaftsaktien über 30,0 Mio. € beschlossen. Der Vorstand der TUI AG ist ermächtigt, dieses genehmigte Kapital bis zum 12. Februar 2023 einmal oder mehrmals durch die Ausgabe von Belegschaftsaktien gegen Bareinlage zu nutzen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine neuen Belegschaftsaktien ausgegeben, sodass das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag weiterhin rund 22,3 Mio. € beträgt.

Die außerordentliche Hauptversammlung am 5. Januar 2021 hat ein bedingtes Kapital in Höhe von 420,0 Mio. € beschlossen, um dem WSF das Recht einzuräumen, die Vermögenseinlage des WSF in Form einer stillen Beteiligung in Höhe von 420,0 Mio. € (die „stille Einlage I“) jederzeit (einmalig oder mehrmals) vollständig oder teilweise in bis zu 420 Mio. neue, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie umzutauschen. Die neuen Aktien werden zum geringsten Ausgabe-

betrag in Höhe von 1,00 € ausgegeben. Zum Bilanzstichtag hat der WSF von seinem Umtauschrecht bisher keinen Gebrauch gemacht.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 25. März 2021 hat eine Ermächtigung zur Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bareinlagen um insgesamt höchstens 109,9 Mio. € beschlossen (Genehmigtes Kapital 2021 / I). Diese Ermächtigung hat eine Gültigkeit bis zum 24. März 2026.

Ebenfalls auf der Hauptversammlung am 25. März 2021 ist ein Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 417,0 Mio. € gefasst worden (Genehmigtes Kapital 2021 / II). Die Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen ist auf 109,9 Mio. € beschränkt. Die Ermächtigung für dieses genehmigte Kapital endet am 24. März 2026.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde unter Ausnutzung der beiden letztgenannten Ermächtigungen zum genehmigten Kapital das Grundkapital um 523,5 Mio. € erhöht.

In der Hauptversammlung am 25. März 2021 wurde ein bedingtes Kapital zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 109,9 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigung zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen (mit und ohne Laufzeitbegrenzung) ist auf einen Nominalbetrag von 2,0 Mrd. € beschränkt und bis zum 24. März 2026 befristet. Mit Begebung einer Wandelschuldverschreibung über 589,6 Mio. € im April und Juli 2021 wurde diese Ermächtigung fast vollständig ausgenutzt. Zum Bilanzstichtag wurden bisher keine Aktien zur Bedienung der Wandelanleihe valutiert.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Februar 2022 wurde eine Ermächtigung zur Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bareinlagen um insgesamt höchstens 162,3 Mio. € beschlossen (Genehmigtes Kapital 2022 / I). Diese Ermächtigung hat eine Gültigkeit bis zum 7. Februar 2027.

Ebenfalls auf der Hauptversammlung am 8. Februar 2022 ist ein Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 626,9 Mio. € gefasst worden (Genehmigtes Kapital 2022 / II). Die Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen ist auf 162,3 Mio. € beschränkt. Die Ermächtigung für dieses genehmigte Kapital endet am 7. Februar 2027.

Auf der Hauptversammlung am 8. Februar 2022 ist außerdem ein weiterer Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 671,0 Mio. € gefasst worden. Der Nettoemissionserlös ist überwiegend zur Rückzahlung des der TUI AG durch den WSF im Rahmen der stillen Einlage II in Höhe von 671 Mio. € zur Verfügung gestellten Kapitals zu verwenden („Genehmigtes Kapital 2022 / III“). Die Ermächtigung für dieses genehmigte Kapital endet am 7. Februar 2027. Im Mai des Geschäftsjahres wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals III um 162,3 Mio. € erhöht und die Erlöse zur vollständigen Rückzahlung der stillen Einlage II verwendet.

In der Hauptversammlung am 8. Februar 2022 wurden zwei weitere bedingte Kapitalien zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 162,3 Mio. € und 81,1 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigungen zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und

